

MAGAZIN

Mitgliederzeitschrift des IBM Klub Böblingen e.V. | Nr. 65 | 2019



... der Sommer war heiß!

Schlafen Sie gut!

Denn Schlaf ist die beste Medizin!

Gehören Sie zu den 20 Millionen Menschen, die alleine in Deutschland gelegentlich oder dauerhaft unter Einschlaf- oder Durchschlafproblemen leiden? Verminderte Leistungsfähigkeit, Anspannung, Kopfschmerzen und Müdigkeit sind keine Unbekannten für Sie?

Mit diesen Tipps unterstützen Sie Ihren Schlaf:

- Trinken Sie vom dem Zubettgehen eine Tasse Kräutertee z. B. mit Melisse, Baldrianwurzel und Hopfen oder eine heiße Milch mit Honig.
- Nehmen Sie ein angenehm warmes Bad, angereichert mit pflegenden Badeölen oder Badesalzen.
- Gewöhnen Sie sich Rituale an wie Lesen, entspannende leise Musik hören oder einen kurzen Spaziergang.
- Sorgen Sie für ein gutes Schlafklima mit ausreichend Feuchtigkeit (45 – 65 %) und einer kühl-angenehmen Temperatur von etwa 16 – 18°C.
- Verzichten Sie spät abends auf schwer verdauliche Speisen und zu viel Alkohol.
- Verzichten Sie im Schlafzimmer auf elektrische Geräte wie Fernseher und Handy.

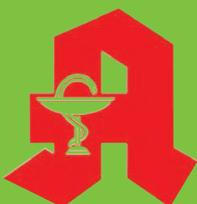
Möchten Sie noch mehr über gesunden Schlaf erfahren?

Dann sind wir gerne für Sie da!

Ein Team – von Mensch zu Mensch

Die Apotheke

im Breuningerland



Ulrike Herrmann e.K.
Tilsiter Straße 15
71065 Sindelfingen
Telefon 0 70 31 / 95 79-0
Telefax 0 70 31 / 95 79-79

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Unser oberstes Ziel dabei ist, Ihnen als unseren Kunden die bestmögliche Beratung und Leistung zu bieten und gleichzeitig auf die Kosten zu achten.

Tipps von Ihrer Apotheke im Breuningerland gibt es nicht nur in dieser Zeitung. Erleben Sie uns als Gesundheitsexperten und persönliche Berater für Ihr Wohlbefinden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

5. SINDELFINGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 13 APOTHEKEN
95,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,8% (Platz 1)
Beratungsqualität: 96,2% (Platz 1)
Medikamentenverfügbarkeit: 93,6% (Platz 1)
Kundenbefragung: 10/2018
Befragte (Apotheken) = 789 von N (Gesamt) = 910

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom
IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zweimal jährlich,
im Frühjahr und im Herbst.
Auflage: 4.000 Exemplare

Anschrift:

IBM Klub Böblingen e.V.
Schönaicher Straße 216
71032 Böblingen
Telefon 07031/721227-0
Telefax 07031/721227-9
klubleitung[at]ibmklub-bb.de
www.ibmklub-bb.de

Redaktion:

Annelie Graf-Killes, Anette Gwiasda,
Brigitte Hubel, Fred Kolbe, Stefan Lochner

Nächster Redaktionsschluss:

28. Februar 2020

Titelseite:

Titelbild: Günther Potz

Gesamtherstellung:

Scharpf Druck+ Medien,
71263 Weil der Stadt,

Katrin Bucksch,
Agentur für Informationsdesign

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlor-
freiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffent-
licht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge
sowie Leserzuschriften stellen nicht unbed-
ingt die Meinung des Herausgebers dar.
Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

IBM Klub Böblingen e.V.

Vorwort Vorstand	4
Vorstandswahl 2020	5
Interview Andrea Keller	6
Das IBM Klub Bücherhäuschen	7
Heiß, heißer ... Inselfest!	8
Firmen schätzen den IBM Klub	10/11
Gesundheit & Fitness	12/13

Sparten

Bogenschießen	14
Aquaristik/Terraristik	15
Briefmarken	15
Segeln	16/17
Mineralien/Fossilien	18/19
Kegeln	20
Technikgeschichte und Robotics	21
Foto	22/23
Motorrad	24/25
Golf	26/27/28
Ski	29
Sport & Spiel	30/31/32
Toastmasters	33

Spartenliste

34/35



Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

Dorothee Korn**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Internationales Familienrecht
Eheverträge

Manfred Arnold**

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Ursula Negler Prassler**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin
- of counsel -

Axel Schobinger*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator CfM
Vorsorge – und Nachfolgeregelungen

Isabella Schmidt- Mrozek**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht,
allgemeines Zivilrecht

Dr. Claus Strohmaier*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Schadensregulierungen

Nadine Strohmaier**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht
Verkehrsrecht, Strafrecht,
Jugendstrafrecht

* Partner

** freie(r) Mitarbeiter(in)

In Kooperation mit:

Dipl.oec.

Margit Schobinger
Steuerberater

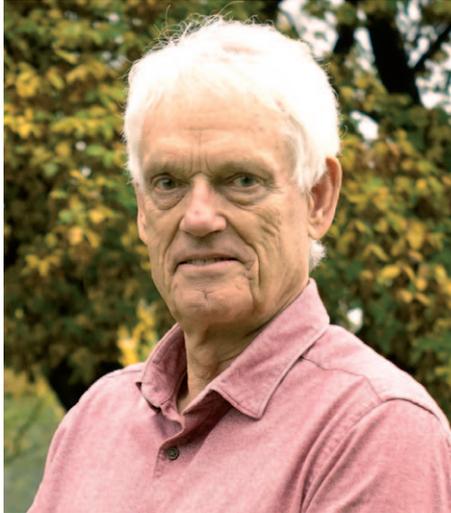
www.AnwaltshausBB.de

post@anwaltshausbb.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

Liebe Mitglieder

und Freunde des IBM Klub



Ein schöner Sommer liegt hinter uns. So schön, aber auch so heiß, dass weniger Besucher als gewohnt zu unserem Inselfest kamen. Schade für die vielen Anstrengungen, die sich die engagierten Klubmitglieder und Partner machten. Mitte des Jahres ging auch unsere Mitarbeiterin Marlene Kühne (verheiratete Kimmerle) in Elternzeit. Eine schwierige Zeit für Patricia Scheible, die fast ein halbes Jahr lang allein die nicht gerade wenigen Aufgaben auf der Geschäftsstelle erledigen musste. Dafür sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank! Zum 1. Oktober konnten wir Frau Andrea Keller als neue Geschäftsstellenleiterin begrüßen (s. Sei-

te 6), so dass wir uns nun verstärkt auf die Verbesserung unserer internen Prozesse und Abläufe konzentrieren werden.

Eine neue Herausforderung haben wir direkt vor der Tür. Das IBM Labor wird in wenigen Jahren nach Ehningen umgezogen sein und ein neuer Stadtteil ist geplant und wird entstehen. Genug Zeit für uns, sich Gedanken zu machen, wie wir die zukünftigen neuen Bewohner mit unserem – sicherlich überarbeiteten – Angebot überzeugen und an uns binden. Welche neuen Angebote können wir für die Kinder und Jugendlichen etablieren? Der Vorstand sieht diese Herausforderung als einmalige und einzigartige Chance, dem Klub ein neues Gesicht zu verpassen und unsere Attraktivität zu erhöhen. Bevor die neuen Bürger in den entstehenden Stadtteil einziehen werden, vergehen sicherlich noch fünf Jahre. Das heißt für uns, dass wir uns einen vollzähligen Vorstand geben müssen, der diese interessante und wegweisende Entwicklung begleitet. Fühlen Sie sich angesprochen und stellen Sie sich als Kandidat für die nächste Vorstandswahl im Frühjahr 2020 (s. Seite 5) zur Verfügung!

Bedanken möchten wir uns auch bei den Sparten, die neben dem Sport die Vielseitigkeit unseres Klubs immer wieder öffentlich präsentieren. Hervorzuheben

sind dabei die Sparten Foto und Malen, die mit ihren Ausstellungen auf uns aufmerksam machen. Unsere kleine, aber feine Sparte Aquaristik/Terraristik ist dabei, von ihrer Außenstelle in das Hauptgebäude umzuziehen, um hier zukünftig den Besuchern des Klubhauses eine interessante Tierwelt zu präsentieren. Eine neue positive Erfahrung haben wir mit einem Firmenevent gemacht, bei dem einige unserer Sparten die Teilnehmer der Firmen an ihren Angeboten schnuppern ließen (s. Seite 10 und 11): Für beide Seiten ein Erfolg. Dieses Angebot wollen wir weiter ausbauen. Sehr umtriebig und aktiv ist auch unsere Sparte Technikgeschichte und Robotics. Die angebotenen Robotics-kurse für Kinder und Jugendliche sind regelmäßig ausgebucht: Ein gutes Zeichen, dass die Sparte hier den Nerv der Jugendlichen getroffen hat. Was sonst so unsere Sparten zu berichten haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Genießen Sie möglichst viele angenehme der restlichen Tage dieses Jahres!

VOLKER STRASSBURG

Liebe Leser

WIR SIND INTERESSIERT

an Ihrer Meinung

Schreiben Sie uns:

Ihre konstruktive Kritik, Ihre Anregungen oder einfach nur, wie Ihnen unser IBM Klub Magazin gefallen hat. Wir als Redaktionsteam freuen uns auf Ihr Feedback.

magazin@ibm-klub-bb.club

Vorstandswahl 2020

IBM Klub

Sie lesen richtig – schon wieder Vorstandswahlen! Zwei Jahre gehen so schnell rum. Und daher geht auch der Appell an unsere Mitglieder, sich ernsthaft über eine Kandidatur Gedanken zu machen.

Der jetzige Vorstand mit seinen Mitgliedern Christiane Ris, Ralf Gliemer, Werner Müller und Volker Strassburg (Herr Fundel ist im April auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden) wird im Frühjahr seine zweijährige Amtsperiode beenden. Damit stehen Neuwahlen an.

Unabhängig davon, wie Sie die Arbeit des Vorstandes beurteilen, müssen wir einen Generationswechsel einleiten. Zwei der

jetzigen Vorstandsmitglieder haben die 70 überschritten. Die Herausforderungen für unseren Verein sind groß, interessant und abwechslungsreich. Denken Sie nur an den neuen Stadtteil, der direkt neben uns entstehen wird. Wenn es dann noch gelänge, die laut unserer Satzung sieben Vorstandsmitglieder zu wählen, würde das für den Verein einen deutlichen Schub nach vorne bedeuten. Wir alle helfen dem Verein mit unserem Mitgliedsbeitrag finanziell. Das ist eine der Säulen der Vereinsarbeit. Eine andere ist das persönliche Engagement im Ehrenamt. Wir haben uns einen guten Namen erarbeitet und sind ein anerkannter Partner der Gemeinde. Das erleichtert die Arbeit.

Suchen Sie das unverbindliche Gespräch mit einem der Vorstandsmitglieder, um sich über die Vorstandsarbeit zu informieren. Wir brauchen Sie!

Termin: März 2020 – wird rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Wir richten daher den Aufruf an alle unsere Sparten, die ihnen zustehende Anzahl an Delegierten so rechtzeitig zu wählen und die Namen an die Geschäftsstelle zu melden, dass sie an der Wahl teilnehmen können.

VOLKER STRASSBURG ☐☐

Klar les' ich Zeitung!
Wann, wo und wie ich will.

**DIGITAL-ABO
18,90 Euro
szbz.de/abo**

- Alle Podcasts
- Vorabend Epaper ab 20 Uhr
- App inkl. Push-Benachrichtigungen
- Lieblingsartikel abspeichern

Alle Infos auf szbz.de

**szbz
digital**

ANZEIGE

Interview

Andrea Keller

Zum 1. Oktober hat Andrea Keller (AK) als neue Geschäftsstellenleiterin auf der Geschäftsstelle des IBM Klub angefangen. Frau Kimmerle (Ihnen als Frau Kühne bekannt) ging im Frühjahr in Mutterschutz und wird ihre Elternzeit bis Oktober 2020 in Anspruch nehmen. Eine dringend benötigte zweite Kraft auf der Geschäftsstelle konnten wir leider nicht zeitnah einstellen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir jetzt Frau Keller an Bord haben.

VS (Volker Strassburg): Frau Keller, bitte stellen Sie sich doch kurz vor.

AK (Andrea Keller): Ich bin 41 Jahre alt, gebürtige Waiblingerin, habe in Tübingen Sportwissenschaft und Sportmanagement studiert und wohne auch dort. Ich komme sportlich gesehen aus der Leichtathletik und dem Tennis, fahre nun aber hauptsächlich Mountainbike. Mein 9-jähriger Sohn begleitet mich mittlerweile auf den Touren. Weitere Überschneidungen mit den Klubsparten gibt es bei mir u. a. mit der Aquaristik.

VS: Der Grund, warum Sie nicht früher bei uns anfangen konnten, war die Kündigungsfrist bei Ihrem bisherigen Arbeitgeber.

AK: Ich war vorher 5 ½ Jahre lang als Projekt- und Versuchs Koordinatorin am Max-Planck-Institut (MPI) für Intelligente Systeme angestellt und hatte dort mit sehr viel High-Tech im Bereich Computer Vision zu tun. Ich habe mit den Wissenschaftlern und Doktoranden zusammengearbeitet, für sie Datensammlungen mit dem Ziel

„Der Bezug zum Sport hat mir nun aber mehr und mehr gefehlt.“

der digitalen Erfassung der menschlichen Körperform und Bewegung geplant und durchgeführt. Das hat mir sehr lange auch viel Freude bereitet. Der Bezug zum Sport hat mir nun aber mehr und mehr gefehlt.

VS: Was hat Sie bewogen, sich bei uns zu bewerben?

„Vereine und das Ehrenamt sind enorm wichtige Grundpfeiler unserer Gesellschaft.“



Foto: Annette Cardinale

AK: Es hat mir immer ein bisschen Leid getan, dass ich meine erworbenen Fachkenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Sportmanagement nicht adäquat einsetzen konnte. Trotzdem konnte ich am MPI sehr viel lernen, und vor allem die Zusammenarbeit mit so vielen verschiedenen Menschen aus der ganzen Welt mit verschiedenen kulturellen Hintergründen war sehr schön. Jetzt war es aber an der Zeit für eine Veränderung.

Ich habe meinem Heimatverein, dem VfL Waiblingen, sehr viel zu verdanken, war in meiner Jugend als Leichtathletin auf Landesebene sehr aktiv und habe daher großen Respekt vor dem Ehrenamt. Selbst habe ich einige Zeit beim VfL Pfullingen als Trainerin geholfen und momentan unterstütze ich den Post SV Tübingen beim Nikolauslauf. Vereine und das Ehrenamt sind enorm wichtige Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Der IBM Klub Böblingen ist ein ganz besonderer Verein mit seinem

äußerst vielfältigen Angebot, das sich über den Sport hinaus auf künstlerische Sparten und solche mit anderen Freizeitaktivitäten erstreckt. Das macht ihn meiner Meinung nach besonders attraktiv und ist eine Stärke, durch die er sich von anderen Vereinen abhebt.

VS: Sie sind ja nun erst wenige Tage an Bord, trotzdem wage ich die Frage: Was sind denn die Bereiche/Gebiete, die Sie reizen und in denen Sie sich einbringen wollen?

AK: Ich denke, ich werde mich erst einmal in den Verein „hineinfuchsen“ müssen und herausfinden, wie er so tickt. Sprich, am Anfang wird für mich eine Analyse stehen, wo der Verein steht, wo er hinwill, was die einzelnen Mitglieder, die Sparten und der Vorstand möchten, welche Hoffnungen und Wünsche bestehen, und dann werde ich schauen, wie ich weiterhelfen kann. Abgesehen davon wird es mit Sicherheit auch viel Alltagsgeschäft geben, administrative Dinge, die tagtäglich zu erledigen sind. Da hoffe ich, dass ich tatkräftig mit anpacken kann und ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit und auf das gegenseitige Kennenlernen!

„Am Anfang wird für mich eine Analyse stehen, wo der Verein steht, wo er hinwill.“

VS: In wenigen Tagen werden Sie auf der Spartenleiterversammlung den erweiterten Vorstand kennenlernen.

Wir wünschen Ihnen eine zufriedenstellende und herausfordernde Zeit bei der Arbeit mit dem Vorstand und mit den Mitgliedern unseres Klubs. Herzlich Willkommen!

AK: Vielen Dank!

VOLKER STRASSBURG ::

Bald drei Jahre alt

Das IBM Klub Bücherhäuschen

IBM Klub

Seit Herbst 2016 steht auf dem IBM Klubgelände eine gelbe Telefonzelle zur Benutzung als öffentliches Bücherregal. Hier können Bücher entliehen oder dauerhaft mitgenommen, aber auch eigene Bücher gespendet werden. Seit dieser Zeit sortiere ich die Bücher alle 2 – 3 Wochen ehrenamtlich in einer bestimmten Reihenfolge und bemühe mich, das Angebot aktuell zu halten. Da der Platz begrenzt ist, kann auch die Auswahl nur begrenzt sein.



Foto: Annelie Graf-Killes

Rückblickend muss ich sagen, dass ich immer froh bin, wenn die Leserinnen und Leser mein Sortierprinzip respektieren, damit auch die Nachkommenden Freude daran haben. Zu meinem Schrecken gab es letztes Jahr wochenlange Phasen, die bei jedem meiner Besuche eine völlige Neusortierung erforderten, der Anblick der Regale sah vandalenhaft aus. In diesem Jahr war das Problem eher, dass einige Nutzer korbweise Bücher brachten, die überwiegend veraltet, vergilbt oder verschmutzt waren (Haushaltsauflösung?) und diese dann wegen der Menge in sämtliche Lücken der Regale stopften. Ich freue mich über jedes gespendete Buch, aber bei größeren Spenden sollten diese bitte unbedingt beim Sekretariat abgegeben oder – falls geschlossen – in Tüten oder Taschen vor die Tür gestellt werden, versehen mit einem Schild „Bücherspende“. So kann ich die Bücher dann bei meinem nächsten Besuch sichten und die aktuellen einsortieren.

Welche Bücher sind denn nun aktuell und interessant für weitere Leser? **Ganz einfach: Romane nicht älter als 20 Jahre, Sachbücher je nach Thema nicht älter als 10 Jahre.** Geographische Bildbände, Koch- oder Gartenbücher können nach zehn Jahren immer noch brauchbar sein, Computerratgeber nicht mehr, und Erziehungsratgeber oder politische Themen aus den 70er Jahren gehören direkt in den Papiercontainer, wie auch Romane aus dem letzten Jahrhundert oder alte



Foto: Ilona Sass

Reader's Digest Sammelbände sowie Romane vom Bertelsmann Lesering. Solche „Spenden“ muss ich gnadenlos aussortieren – aus Platzgründen und im Interesse der anderen Leserinnen und Leser.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns hierin alle einig sein könnten und bedanke mich bei allen Nutzern, die mir damit das Sortieren erleichtern und uns allen die Freude an unserem Bücherhäuschen erhalten.

IHRE BIBLIOTHEKARIN ILONA SASS



Geschäftsstelle:
Montag bis Donnerstag
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon: 07031/721227-0
E-Mail: [klubleitung\[at\]ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung[at]ibmklub-bb.de)
Alles die Mitgliedschaft betreffend an:
[mitglieder\[at\]ibmklub-bb.de](mailto:mitglieder[at]ibmklub-bb.de)



Heiß, heißer... Inselfest!

Bei noch nie da gewesenen Temperaturen – es war der zweit-
heißeste Tag des Sommers mit über 33 Grad – fand unser dies-
jähriges 14. Inselfest statt. Statt Sorgenfalten, ob das Wetter
mitmacht, standen uns nun Schweißperlen auf der Stirn. In der
kritischen Vorbereitungsphase fehlte uns leider Frau Kühne, da
sie schon im Mutterschutz war. Glücklicherweise fand sich mit
Karin Scharff eines unserer Mitglieder, die kurzfristig das Pro-
jektmanagement übernahm und die Vorbereitungen souverän
koordinierte.

Mit neuen Attraktionen und Angeboten wollten wir die Gäste un-
terhalten. So hatten die SZBZ Soccer Arena einen Bubblesoccer
Parcours und der IBM Klub für die Kinder eine Wasserrutsche

aufgebaut. An einer Verpflegungsstation gab es leckere spani-
sche Paella. Wegen der großen Hitze vermieden es allerdings
die meisten Besucher, bewegungsintensive Angebote anzuneh-
men. Das galt für die Hüpfburg, die Spieleinsel oder auch für die
Cheerleader, die wegen der grossen Hitze auf ihren Auftritt ver-
zichten mussten. Und auch der sicherlich interessante Bubble-
soccer Parcours hatte nur geringe Besucherzahlen zu verzeich-
nen. Schade für die große Mühe, die sich die Sparten und die
anderen Anbieter gemacht hatten.

Allen Partnern, Helfern und Koordinatoren und natürlich den
Kuchenspendern sprechen wir an dieser Stelle unseren herz-
lichsten Dank aus. VOLKER STRASSBURG ☐☐



Fotos: Sparte Foto



*Von Mensch zu Mensch –
selbstbestimmt und würdevoll bis ins hohe Alter!*

ANZEIGE

Selbstbestimmt und würdevoll bis ins hohe Alter!

Viele Menschen möchten bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden versorgt werden. Was geschieht aber, wenn durch einen Unfall oder eine Krankheit einer Ihrer Lieben oder Sie selbst plötzlich pflegebedürftig werden und auf fremde Hilfe angewiesen sind?

Es stellt sich zunächst einmal die Frage, wer die Pflege zuhause übernehmen kann. Sind dies Angehörige, Freunde oder Nachbarn? Ein ambulanter Pflegedienst mit meist viel wechselndem Pflegepersonal an einem Tag, oder eine Pflege durch eine qualifizierte Pflege-/Betreuungskraft vor Ort?

Böhm „Pflege daheim“ organisiert die für Ihre Anforderungen und Bedürfnisse passende Pflege-/ Betreuungskraft. Dabei stehen Ihre Bedürfnisse immer an oberster Stelle.

Böhm „Pflege daheim“ kümmert sich um die Auswahl und die organisatorischen Aufgaben bis hin zur An- und Abreise der Pflege-/Betreuungskraft. Deutschkenntnisse sind dabei eine Grundvoraussetzung, ebenso Erfahrung in der häuslichen Betreuung und Pflege.

Mit Böhm „Pflege daheim“, Ihrem persönlichen Ansprechpartner vor Ort, sind Sie stets rundum versorgt und haben den Kopf frei für weitere wichtige Dinge. Aufgrund ihrer Firmenexpertise kann das erfahrene Team auf eine langjährige Kompetenz auf dem Gebiet der häuslichen Pflege zurückgreifen.

Das Team von Böhm „Pflege daheim“ möchte sich exklusiv interessierten IBM Klubmitgliedern auf einem Informationsabend „Pflege daheim“ persönlich vorstellen.

Unsere Themen:

- Leistungen der Krankenkasse/Pflegekasse bei Inanspruchnahme einer 24h Pflege
- Einstufung des Pflegegrads und worauf ist dabei zu achten
- Welche Qualifikationen hat eine Pflege-/Betreuungskraft
- Mit welchen Kosten ist bei Inanspruchnahme einer 24h Pflege zu rechnen
- Welche Voraussetzungen habe ich zu erfüllen, wenn ich eine 24h Pflege-/Betreuungskraft in Anspruch nehmen möchte

Termine:

- 20. November 2019 um 18.30 Uhr
- 11. März 2020 um 18.30 Uhr

Anmeldung:

IBM Klub Geschäftsstelle
Telefon 07031/721227-0
E-Mail: [klubleitung\[at\]ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung[at]ibmklub-bb.de)

Wir freuen uns auf Sie!

Gerne beraten wir Sie individuell:

Telefon: 0152 020 507 43
E-Mail: [info\[at\]boehm-pflegedaheim.de](mailto:info[at]boehm-pflegedaheim.de)
<https://boehm-pflegedaheim.de>



Anneliese Böhm
Altenpflegerin mit langjähriger Erfahrung in der Pflege



Roland Böhm
Organisatorisches und Ansprechpartner für die Kontaktaufnahme

Der IBM Klub bietet seinen Mitgliedern nicht nur eine attraktive Anlage für die diversen Spartenaktivitäten an, sei es auf der Außenanlage oder im Klubhaus. Durch das Klub Restaurant sind auch Veranstaltungen möglich, die über den Sportbetrieb hinausgehen. So haben einige Firmen entdeckt, dass man auf dem IBM Klubgelände diverse Firmenevents veranstalten kann, die die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Beispiele dazu werden in diesem Artikel kurz umrissen.

Seit 2005 feiert die Firma AddOn mit über 100 Personen ihr Sommerfest für die ganze Familie auf dem IBM Klubgelände, d.h. dieses Jahr das 15-jährige Jubiläum! AddOn bietet als in Böblingen ansässiges Unternehmen hochwertige IT-Dienstleistungen in Beratung, Services und Training an und ist damit eines der führenden IT-Häuser mit Schwerpunkt Technologieberatung.

Nach der diesjährigen Veranstaltung auf unserem Klubgelände schrieb uns AddOn: „Besonders geschätzt haben wir den Ablauf und die Unterstützung im Vorfeld der Feier, das sehr nette und motivierte Servicepersonal des Klubrestaurants, die Feiernmöglichkeit innen UND außen für über 100 Personen und den schönen Außenbereich mit Platz für sportliche Aktivitäten.“



Foto: AddOn

Die Firma organisierte für ihre Mitarbeiter ein Fußballturnier und für die Kinder eine Vielzahl an Aktivitäten, wie Minigolf, Hüpfburg, Spielplatz und Bullenreiten. Weitere Highlights waren ein Cheerleading-Auftritt, das Karaoke-Singen sowie eine Feuershow. Es zeigte sich, dass das IBM Klubgelände richtig ist für Leute, die Wert



Foto: IBM Klub

legen auf eine familiäre Atmosphäre, sehr gutes Essen sowie auf eine schöne Umgebung mit viel Platz für abwechslungsreiche Aktivitäten. „Alles in allem kann festgehalten werden, dass es sich bei unserer alljährigen Sommerfest um einen rundum gelungenen Tag handelte. Wir bedanken uns beim IBM Klub und freuen uns bereits auf nächstes Jahr.“

Eine Gruppe des Finanzbereichs der IBM Deutschland mit Sitz in Ehningen hatte für seinen Teamevent eine ganz andere Motivation, den IBM Klub als Veranstaltungsort zu wählen. Etwa 100 Mitarbeiter trafen sich an einem Montagvormittag in den Räumen des IBM Entwicklungszentrums, um geschäftsrelevante Themen zu behandeln. Ab Mittag fand dann der als „Summertime“ betitelte Freizeitteil auf



Foto: AddOn

dem IBM Klubgelände statt. Das Projektteam dieser IBM Organisation erarbeitete zusammen mit dem Klubvorstand ein Programm, bei dem nicht nur die sportlichen Interessen der Teilnehmer abgedeckt wurden. Der IBM Klub kann dank seiner Sparten für Sport, Kunst und Kultur solche Anfragen gut erfüllen.

Aus dem Programm: Eine Einführung in unsere Wildkräuterwelt mit anschließender Sammelaktion auf dem weitläufigen Gelände und darauffolgender Verarbeitung der Kräuter als leckeren Brotaufstrich fand begeistert Anklang. Sportlich ging es an der Bogenschießanlage, beim



Foto: AddOn



Foto: AddOn

Schnuppergolfs und Billardspielen zu. Hier unterwiesen Mitglieder der jeweiligen Sparten die Interessenten in den richtigen Bewegungsabläufen. Eine weitere Gruppe organisierte sich selbst und nutzte mit Begeisterung die Beachvolleyballanlage.



Foto: IBM Klub

Der Projektleiter für diesen Event schickte uns folgendes Feedback: „Vielen herzlichen Dank nochmals für Ihr Engagement und die gelungene Organisation gemeinsam mit den Sparten – es war ein toller Tag, und ich habe nur positives Feedback erhalten. Also – wir werden es weitersagen!“



Foto: IBM Klub



Foto: IBM Klub

Die Firma Compart AG ist am Wirtschaftsstandort Böblingen stark verwurzelt, aber doch international tätig. Compart ermöglicht es seinen Kunden, Dokumente und Inhalte jedes Typs und Formats in beliebigen Systemen und Kanälen zu verarbeiten, zu verteilen und darauf zuzugreifen.



Foto: Compart

Ideal findet seit Jahren auch der Bereich Engineering IT der Daimler AG aus Sindelfingen das IBM Klubgelände mit seinem Rasenfußballplatz. Für das jährliche bereichsinterne Fußballturnier mit über 50 Teilnehmern wurde ein Rasenplatz gesucht und beim IBM Klub gefunden. Die gute Infrastruktur und professionelle Betreuung der Anlage waren die wichtigen Gründe. Einen halben Tag lang wurde ehrgeizig gekämpft und die Sieger gefeiert. Wenn das Turnier in Zukunft weiter stattfinden wird, soll es wieder auf dem IBM Klubgelände ausgetragen werden.



Foto: Daimler

Zu ihrem ganztägigen Sommerfest, dem „summerpicnic“, wurden die regionalen Mitarbeiter mit ihren Familienangehörigen sowie auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen eingeladen, um sich auszutauschen, Beziehungen zu vertiefen und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag mit vielen privaten Gesprächen zu begehen. Die Organisatoren von Compart sind von der weitläufigen Klubanlage angetan, die leicht zu erreichen ist, aber auch eine ideale Rückzugsmöglichkeit für die rund 200 Teilnehmer bietet. An verschiedenen Stationen konn-



Foto: Daimler



Foto: Compart

ten sich die Kinder amüsieren und für die Erwachsenen endete der Tag an der Bar. Nicht zu vergessen in diesem Zusammenhang ist das gute Catering durch das Klubrestaurant. Compart war nicht das erste Mal auf dem IBM Klubgelände und plant auch in den kommenden Jahren wieder zu kommen.

VOLKER STRASSBURG



Kompaktkurs Wirbelsäulen-Fitness

Ein Gesundheitskurs von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert.

Beim Sitzen und Stehen wählt der Mensch eine Position oft so, wie sie ihm bequem erscheint bzw. wie er sie eben aus Gewohnheit einnimmt.

Der Kurs zeigt, was eine gesunde Wirbelsäule im Alltag braucht und mit welchen Übungen Sie ihre Kraft und Leistungsfähigkeit trainieren können. Mit Testübungen zu Haltung, Bewegung, Entspannung, Koordination, Beweglichkeit und Kraft kann eine eigene Bewertung erfolgen. Die Tests zeigen, wo Sie bereits fit sind und welche Übungen Sie deshalb getrost weglassen können. Andererseits lernen Sie, Defizite durch gezielte Übungen auszumerken. So erhalten Sie eine effektive Übungsauswahl.



Das Kurskonzept wurde von Peter Fischer entwickelt. Es basiert auf 30 Jahren Berufserfahrung als Physiotherapeut und mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen. Die Universität von St. Augustine in den USA verlieh Peter Fischer für die Erforschung gesunder Haltung den „Doctor of Physiotherapy“. Für sein fachliches Engagement erhielt er den „PhysioAward 2015“ des Physioverbandes Baden-Württemberg.

Kompakt-Angebot

Freitag, 31.01.2020 und
Freitag, 07.02.2020
jeweils von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kursdauer: 2 x 4 Stunden
Kursleitung: Sabine Roth
Anmeldung bei: Sabine Roth
Telefon: 07031/496160
E-Mail: info[at]ae-roth.de
Teilnehmerzahl: 6 – 10 Personen
Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus
Kursgebühren: Mitglieder 95,00 €
Nichtmitglieder: 105,00 €
Gesundheitsticket oder
Gesundheitsgutschein: 116,00 €

Bei Teilnahme an beiden Terminen gewähren alle gesetzlichen Krankenkassen in der Regel einen Zuschuss zu den Kursgebühren oder erstatten diese sogar vollständig. Bitte ein Handtuch oder ein kleines Kissen mitbringen.



Foto: Denny Franzkowiak/Pixabay



Rückenfit

Durch statische und dynamische Gymnastikübungen werden Beweglichkeit und Funktionsfähigkeit der Knochen, Muskulatur und Gelenke erhalten und aufgebaut. Der Kurs richtet sich an Personen, die durch gezielte Gymnastik Rückenbeschwerden vorbeugen möchten und ihre Rumpfmuskulatur stärken möchten. Entspannungsübungen runden dieses Programm ab. Es wird verstärkt auf das fasziale Bindegewebe eingegangen und durch gezielte Übungen ein verbesserter Stoffaustausch angestrebt.

Bitte ein Handtuch oder Decke und kleines Kissen mitbringen.

Montags

Trimester 1 ab 13.01.2020
Trimester 2 ab 20.04.2020
Trimester 3 ab 14.09.2020

Freitags

Trimester 1 10.01.2020
Trimester 2 24.04.2020
Trimester 3 18.09.2020

Rückenfit Kurs 1

Montags von 7.55 Uhr bis 8.55 Uhr

Rückenfit Kurs 2

Montags von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Rückenfit Kurs 3

Montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Rückenfit Kurs 4

Montags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Rückenfit Kurs 5

Freitags von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Kursdauer: 12 x 60 Minuten
Kursleitung: Stefanie Schmidt
Anmeldung bei: Stefanie Schmidt
Telefon: 07056/9665871
E-Mail: steffi-gym[at]web.de
Teilnehmerzahl: 12 – 17 Personen
Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus
Kursgebühren: Mitglieder 44,00 €
Nichtmitglieder: 56,00 €
Gesundheitsticket: 60,00 €



Reha-Sport im Wasser

Wann: Montags, 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Wo: Böblingen, Hallenbad

– Termin ist aktuell ausgebucht –
Weiterer Termin in Planung

Teilnehmen kann jeder, der von seinem Arzt eine Verordnung für Rehasport (nicht Funktionstraining) erhalten hat, oder der sich direkt beim IBM Klub meldet.

Wie sieht das Training aus?

Dieses Bewegungsangebot richtet sich speziell an Menschen mit Rücken-, Knie- und/oder Hüftproblemen. Ausgewählte gymnastische Übungen werden so dosiert, dass Über- oder Fehlbelastungen vermieden werden.

Neben Ganzkörperübungen wird ein Kräftigungs- und Beweglichkeitsprogramm durchgeführt. Das Training findet mit und ohne Geräte, z.B. Hantel, Poolnudel statt. Das körperliche Training schließt aktive Pausen mit ein.

Information und Anmeldung:
IBM Klub Geschäftsstelle,
Telefon: 07031/721227-0
E-Mail: klubleitung[at]ibmklub-bb.de

Trainerin: Kerstin Wanner, MFA
ÜL-C-Breiten-/Behindertensport
ÜL-B-Sport in der Rehabilitation
(Orthopädie)
Aquafitnesstrainerin

!! Übungsleiter/in gesucht !!

Der IBM Klub sucht eine weitere Übungsleiterin/einen Übungsleiter, der den Kurs Reha-Sport im Wasser anbieten wird. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Lust und Zeit haben, melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle des IBM Klub unter klubleitung[at]ibmklub-bb.de oder telefonisch unter 07031/721227-0. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Taiji in der Peking-Form

Beim Taiji in der Peking-Form dreht sich alles um Entspannungstechniken, Koordination, Beweglichkeit und das Erlernen einer Methode zur Stressreduktion. Die Übungen stammen aus China und sind mittlerweile auf der ganzen Welt bekannt. In China wird Taiji seit vielen Jahrhunderten zur Förderung der Gesundheit, zur Schulung geistiger und körperlicher Fähigkeit und Meditation praktiziert. Diese Methode eignet sich hervorragend, um die Vitalität zu stärken, die Gesundheit zu stabilisieren und Stress abzubauen.

Fortgeschrittene:

Montags von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr

Taiji Kurs Nr.: 2019-04-01
ab 25.11.2019 bis 17.02.2020

Taiji Kurs Nr.: 2020-01-01
ab 02.03.2020 bis 04.05.2020

Taiji Kurs Nr.: 2020-02-01
ab 18.05.2020 bis 20.07.2020

Anfänger:

Dienstags von 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Taiji Kurs Nr.: 2019-04-02
ab 26.11.2019 bis 18.02.2020

Taiji Kurs Nr.: 2020-01-02
ab 03.03.2020 bis 05.05.2020

Taiji Kurs Nr.: 2020-02-02
ab 19.05.2020 bis 21.07.2020

Kursdauer: 8 x 75 Minuten
Kursleitung: Sabine Engelmann
Anmeldung bei:
Geschäftsstelle IBM Klub,
Telefon: 07031/721227-0,
E-Mail: klubleitung[at]ibmklub-bb.de
Teilnehmerzahl: 8 – 15 Personen
Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus/
Klubgelände Outdoor
Kursgebühren: Mitglieder 55,00 €
Nichtmitglieder 90,00 €
Gesundheitsticket 105,00 €

Dieser Kurs ist mit dem DDQT Gütesiegel ausgezeichnet. Eine finanzielle Unterstützung durch Ihre Krankenkasse ist bei regelmäßiger Teilnahme möglich.

Kripalu Yoga

Kripalu Yoga erhöht die körperliche Flexibilität und Stärke und fördert die Integration von Körper, Geist und Seele.

Mittwochs ab 05.02.2020
mit 15 Terminen
von 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Mittwochs ab 16.09.2020
mit 10 Terminen
von 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Kursdauer: 15 bzw. 10 x 75 Minuten
Kursleitung: Ute Gindl
Anmeldung bei: Ute Gindl,
Telefon: 07033/306908,
E-Mail: utegindl[at]schmidtgindl.de
Teilnehmerzahl: 5 – 10 Personen
Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus
Kursgebühren: Mitglieder 60,00 €
Nichtmitglieder 70,00 €



Foto: Pexels/Pixabay



Zehn Jahre

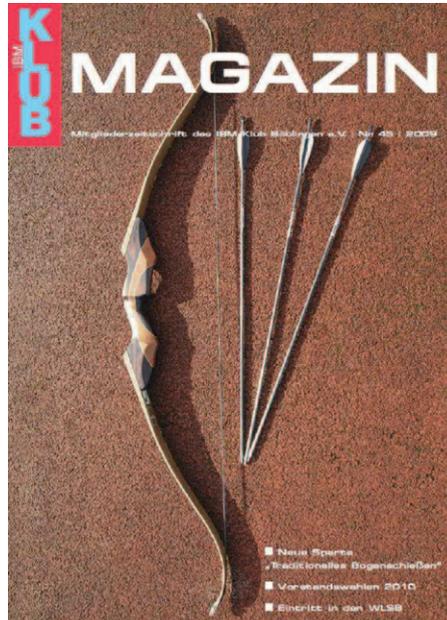
„Traditionelles Bogenschießen“

Im September 2009 war es endlich soweit – eine neue Sparte im IBM Klub wurde unter dem Namen „Traditionelles Bogenschießen“ gegründet. Einige Bogensport-Begeisterte rund um Spartenleiter Dieter Ullmann und Stellvertreter Andreas Renner hatten den Vorstand von ihrer Idee überzeugt und begannen mit viel Energie und Enthusiasmus, die neue Sparte aufzubauen. Schnell fanden sie weitere Begeisterte, die die Sparte wachsen ließen – so um die zehn Personen mögen es wohl zu Beginn gewesen sein.

Natürlich brauchte es auch eine „Heimat“: Das Brachland hinter dem Kleinspielfeld wurde als geeigneter Ort identifiziert, um in sicherer Umgebung Pfeile schießen zu können. Mit Unterstützung von Ulrich Schwarz wurde das Gelände gemäht und, soweit möglich, eingeebnet. Dem Erfindergeist waren keine Grenzen gesetzt: Ein austrangiertes Fußballtor trug das Pfeilfangnetz und ein Bauzaun wurde zur Zielanlage, an der die Scheiben aufgehängt werden konnten. Da die Zielscheiben somit an einer festen Position standen, musste die Schießlinie in Absprache zwischen den Trainingsteilnehmern vor- und zurückbewegt werden, um unterschiedliche Distanzen schießen zu können.

Dank dieses Pioniergeistes ging es mit der Sparte stetig aufwärts. Hatte man bereits vor zehn Jahren den „richtigen Riecher“, so ist Bogenschießen aktuell als Trendsportart im Aufwind wie nie zuvor. Die Dichte an weiteren Bogensportvereinen in der Umgebung (Böblingen, Ehnlingen, Magstadt, Tübingen, etc.) ist sowohl Beleg dafür als auch Konkurrenz um neue Mitglieder. Die Ausrichtung auf „traditionelles“ Bogenschießen (mit dem blanken Bogen und insbesondere ohne Visier) erwies sich als Differenzierungsmerkmal zu den „olympischen“ Sportschützen. Zusammen mit dem Leitbild des IBM Klub hinsichtlich eines freizeitorientierten Angebotes in den Bereichen Breitensport und Hobbies ergab sich ein stimmiges Angebot, welches immer mehr Anfänger und Fortgeschrittene überzeugte.

Sogar eine äußerst aktive Gruppe für Kinder und Jugendliche wurde aufgebaut und ist zusammen mit der Sparte gewachsen. Bereits Ende 2018 waren wir auf 40 Mit-



Gründung der Sparte Bogenschießen 2009
Titelseite IBM Klubmagazin – Ausgabe 45

glieder angewachsen und konnten auch in diesem Jahr weitere Neumitglieder für den IBM Klub und in der Sparte begrüßen.

Mit dem erweiterten Gelände und der Gerätehütte am Platz können nun bis zu zwölf Personen gleichzeitig auf Scheiben und 3D-Ziele schießen, jeweils auf einer festen Schießlinie und Zielen in unterschiedlichen Distanzen. Gleichzeitig können wir Gäste schnell und einfach mit Bogen, Pfeilen und Schutzausrüstung ausstatten und auch den Verein bei Veranstaltungen auf dem Gelände (Sommercamps, Firmen-Events, etc.) unterstützen.



Bogengelände nach Umbau 07/2018

Foto: Volker Hoose

Unsere Mitglieder bekommen nicht nur Anleitung und Beratung nach Wunsch, sondern können Materialpflege und -tuning direkt vor Ort durchführen.

Gemeinsame Ausflüge zu 3D-Parcours, Turnieren und Bogensport-Messen vervollständigen unser Angebot, und auch unser kleiner Parcours aus „Gummitieren“ auf dem Vereinsgelände hat mit einem Fuchs und einem Frosch Zuwachs bekommen.

Momentan absolviert ein Spartenmitglied den zweiteiligen Lehrgang zum „Vereinsübungsleiter Bogen“ beim Württembergischen Schützenverband (WSV) 1850 e.V. Dies ermöglicht es, dass wir in Zukunft nicht nur eigene, praktische Erfahrung, sondern auch anerkannte Standards und Begriffe in die Aus- und Weiterbildung der Bogensportler/innen einfließen lassen werden.

Wer selbst die Faszination des Bogenschießens erleben möchte, ist herzlich zu einem unverbindlichen und kostenlosen Schnuppertraining eingeladen – einfach eine E-Mail an bogenschiessen[at]ibmklub-bb.de schicken oder im Klubbüro anrufen und einen individuellen Termin ausmachen.

VOLKER HOOSE ::



Es tut sich was



Aquaristik/
Terraristik

In vielen Jahren hat sich die Sparte Aquaristik & Terraristik mit viel Liebe und Engagement einen Spartenraum außerhalb des Klubhauses aufgebaut. Dieser Raum befindet sich in einem Nebenraum der Klubgarage. Er wurde früher als Lager und auch vom Hausmeister benutzt. Obwohl sich die Sparte dort richtig wohl fühlte, waren zwei wichtige Punkte ausschlaggebend für einen Umzug in das Klubhaus.

Der erste Punkt betrifft die Wasserversorgung. Bevor im Herbst vor dem ersten Frost die Wasserzuleitung vom Klubhaus zur Garage abgestellt wird, füllen die Mitglieder der Sparte viele Kanister mit Wasser. Dieses Wasser muss nun über den ganzen Winter bis ins nächste Frühjahr hinein reichen. Die aufgefüllten Kanister nehmen viel Platz in Anspruch. Der zweite Punkt ist der hohe Stromverbrauch allein durch das Beheizen des Raumes mit zwei Radiatoren à 2000 Watt. Diese laufen während der kalten Jahreszeit durchgehend.

Vor etwas mehr als zwei Jahren wurde dann unsere Sparte von Mitgliedern des Vorstandes kontaktiert um zu erfahren,

wie die Sparte zu einem Umzug ins Klubhaus steht. Nach vielen Diskussionen und Abwägungen stimmten die Spartenmitglieder einem Umzug zu. Er wurde von allen positiv gesehen und begrüßt. Was wir allerdings damals nicht ahnen konnten, war, dass sich der Umzug noch so lange



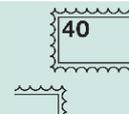
Foto: Ulrich Schwarz

hinziehen sollte. Viele Besprechungen und Diskussionen mit Verantwortlichen anderer Sparten waren notwendig, um die direkt von unserem Umzug betroffenen Sparten zu überzeugen, dass es eine gute Sache ist, die Sparte Aquaristik & Terraristik im Klubhaus unterzubringen. Am Ende wurde eine für alle annehmbare Lösung gefunden. Seit Anfang September zieht nun die Sparte Stück für Stück um. Logistisch eine große Herausforderung für unsere kleine Sparte. Aber: Wir schaffen das! Mit dem Vorstand wurde noch über einige Wünsche gesprochen, die wir hatten und die zu unserer Zufriedenheit erfüllt wurden. Unter anderem wurden noch zusätzliche Steckdosen angebracht und eine Warmwasserleitung, die unsererseits benötigt wird, installiert. Wie gesagt: Es tut sich was und wir freuen uns jetzt schon, einen neuen Spartenraum präsentieren zu können. **ULRICH SCHWARZ** ::



Vortrag

Die frühe Postgeschichte Nepals



Briefmarken

Beim Kooperationspartner der Sparte Briefmarken, der Briefmarkensammlergilde „Heinrich von Stephan“ Böblingen, hält der bei vielen nationalen und internationalen Ausstellungen hoch ausgezeichnete Philatelist Johannes Bornmann am

**18. November um 19.30 Uhr
im Raum 9 im IBM Klubhaus**

einen Vortrag zu seinem Spezialgebiet “Die frühe Postgeschichte Nepals”.

Herr Bornmann hat durch seine Verbindungen nach Nepal, die bis in das Königshaus reichen, ein umfassendes Wissen über Land und Leute erlangt und sich in seinem philatelistischen Leben eben diesem Sammelgebiet zugewandt.

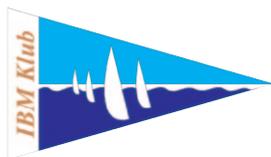
Durch dieses profunde Wissen wird der Vortrag sicherlich nicht nur für Briefmarkensammler von Interesse sein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

SIEGFRIED HARNISCH ::



Viaje en velero

Mallorca 2019



Im Herbst 2018 kam bei Martin Künzel, Rainhardt Rössler und Arnold Erbslöh die Idee auf, einmal wieder einen größeren Törn in wärmere Gebiete zu unternehmen. Da Arnold Erbslöh bereits 2018 neue Segelkameraden bei einem tollen Ostseetörn „angefixt“ hatte, fand sich auch recht schnell eine Crew zusammen. Das erste Vortreffen fand im Februar statt und ein passender Termin zum Segeln im Mai war ohne Probleme gefunden. Auf Rainhardts Vorschlag, nach Mallorca zu fliegen, konnten wir uns schnell einigen und auch eine Yacht wurde problemlos gefunden – eine Bavaria Cruiser 51 – die „Firewall“ – sollte es schon sein. Das Boot wollten wir gemeinsam am 18. Mai übernehmen. Es kam jedoch etwas anders.



Die „Firewall“ in voller Fahrt Foto: Oliver Steffe

Die Reise sollte so einige Tücken in sich haben. Während ein Teil der Crew aus Frankfurt planmäßig anreiste, hatte das Stuttgarter Team leichte Probleme: Der Flug aus Stuttgart wurde, nachdem sie bereits erfolgreich in den Flughafenbus eingestiegen waren, gestrichen. Und so kam die ganze Crew erst am Sonntagmittag in S'Arenal zusammen.

Doch was wären das für motivierte Segler – gerade auch die Neulinge – die nicht sofort zu einem ersten Törn aufbrechen würden. Also, kurz das Gepäck verstaut,



Rauschfahrt – voller Einsatz der Crew

Foto: Peter-Georg Hartkopf

und nachmittags um 16 Uhr, bei ordentlichem Wind, wurde das Boot getestet und ein paar erste Manöver gefahren.

Unser Plan war: jeden Tag um 7 Uhr aufstehen, um 8 Uhr frühstücken und um 9 Uhr auslaufen. Doch bereits am Montag, unserem ersten Segeltag, wurde es 10.30 Uhr, bevor wir in Richtung Osten lossegelten.

Da Arnold unbedingt das Schlauchboot ausprobieren wollte, konnten wir bei recht „hohem Wellengang“ schöne Außenaufnahmen von unserer gecharterten Bavaria machen.

Am ersten Abend liefen wir Portopetro an, um dort, nach dem traditionellen Anlegerbier, in einem netten Fischrestau-



Skipper auf Abwegen

Foto: Oliver Steffe



Abendstimmung in der Bucht von Canyamel
Foto: Dr. Thomas Rautenstrauch



Traditionelle Bootshäuser in Cala d'Or
Foto: Sabine Erbslöh



Felsen in der Calle des Barcas
Foto: Peter-Georg Hartkopf

rant den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Auch Ankern stand auf unserem Plan. Ruhiger Wind brachte uns bis nach Canyamel, und dort erlebten wir während des Ankermanövers unser zweites Abenteuer: Der Impeller der Kühlwasserpumpe ging kaputt. Keine große Sache für Martin und Arnold – nach einer guten Stunde war das Problem bereits behoben. Da wir drei erfahrene Hobbyköche an Bord hatten, wurde dann erstmal ordentlich gekocht.

Die „Firewall“ musste bereits am Freitag schon wieder in S'Arenal sein, deshalb segelten wir – über Cala d'Or mit seinem wunderschönen Hafen – langsam wieder zurück. Natürlich nicht ohne vorher noch einmal in einer der vielen traumhaften Buchten zu ankern und zu baden.

Bei mäßigem Wind, aber immerhin ohne Motor, segelten wir recht gemächlich, mit einem weiteren Stop im Hafen von Sa

Ràpita, dann weiter nach S'Arenal. Das Wetter war, bis auf den letzten verregneten Segeltag, einfach perfekt.

Da der Rückflug der Stuttgarter erst für den Samstagabend gebucht war, nutzten wir die verbleibende Zeit für einen Ausflug – diesmal mit einem Leihwagen – nach Sóller und Port de Sóller, beide liegen auf der schönen Nordseite Mallorcas.

Ausblick und Jahresplanung 2020

Ausbildung Funkkurs – ab 21. Oktober 2019

Noch in diesem Jahr planen wir einen Kurs zum Erwerb des SRC (short range certificate – beschränkt gültiges Funkbetriebszeugnis) sowie des UBI (UKW-Sprechfunkzeugnis für Binnenschiffahrtfunk). Die Vorbereitungen dazu findet am 21. Oktober 2019 statt, die Schulung ist vom 8. bis 10. November 2019 und die Prüfung wird am 18. November 2019 abgenommen, jeweils im Klubhaus.

Ausbildung Sportbootführerschein

Im Frühjahr 2020 wird die Segelsparte wieder einen Kurs zum Erwerb des Sportbootführerscheins anbieten. Sobald die genauen Termine feststehen werden Sie auf der Homepage des IBM Klub bekanntgegeben.

Anmeldung und weitere Informationen unter [Schulung\[at\]segelsparte.de](mailto:Schulung[at]segelsparte.de)

Törnplanung

Auch in 2020 wird die Segelsparte wieder Segeltörns durchführen; derzeit sind die Planungen noch nicht abgeschlossen, Interessenten können noch aktiv an der Planung mitarbeiten. Angedacht ist ein Schnuppertörn auf dem IJsselmeer, ein Törn auf der Ostsee sowie ein Törn auf den Spuren von Odysseus im ionischen Meer. Auch Tagesausflüge zum Bodensee sowie die Teilnahme an der Chiemseeregatta werden wieder im Programm sein. Anfragen bitte an [spartenleitung\[at\]segelsparte.de](mailto:spartenleitung[at]segelsparte.de) oder an [regatta\[at\]segelsparte.de](mailto:regatta[at]segelsparte.de).

Spartenabende

Die Spartenabende der Segelsparte finden immer am 2. Donnerstag des Monats im Klubhaus statt. Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen. MARTIN KÜNZEL ::



Auf dem Marktplatz in Sóller
Foto: Dr. Thomas Rautenstrauch

Trotz der Startschwierigkeiten und unserer leichten Motorhavarie hatten wir einen wunderschönen Törn „Viaje en velero“, so schön, dass wir schon erste Überlegungen für den Törn 2020 angestellt haben.

DR. THOMAS RAUTENSTRAUCH ::



Wir waren ja vorgewarnt, denn schon seit einigen Jahren gab es Aufforderungen, unsere Sparte platzmäßig zu verkleinern. Das ist nun schon seit fast zwei Jahren abgeschlossen mit dem Ergebnis, dass wir nur noch vier Schränke haben. Ein schmerzlicher Umbruch. Dann aber kam es zum Stillstand und eine Zeit lang waren wir der Meinung, dass da nichts mehr passiert, bis der große Umbau im Untergeschoss inklusive der Abdichtung der Terrasse gegen Regen abgeschlossen ist. Im April 2019 kam jedoch plötzlich Umzugshektik auf, die bis Juni anhielt. In der Zeit haben wir unsere Mineraliensamm-

lung in Kisten verpackt und warteten darauf, dass uns Platz für unsere restlichen Schränke bereitgestellt wurde.

Nun sind wir zusammen mit einigen anderen Sparten im Raum 24 im Untergeschoss des Klubhauses, haben unsere Literatur und die Sammlung untergebracht und können uns wieder unseren Vorträgen widmen. Wir wissen zwar manchmal nicht, wo was ist, aber das gibt sich wohl mit der Zeit. Durch den Umzug waren im ersten Halbjahr 2019 fünf geplante Vorträge ausgefallen, die wir in unserem neuen Programm für das erste Halbjahr 2020

nachholen, in Raum U24, 18 Uhr an den Montagen in den ungeraden Wochen.

Wenn Sie sich für Geologie und alles drum herum interessieren, dann können Sie an unseren Spartenabenden teilnehmen, ob Sie Klubmitglied sind oder nicht – Sie sind immer herzlich willkommen.

Das aktuelle Programm bis zum Ende des Jahres 2019 finden Sie im Klub Magazin Nr. 64 mit, unter anderem, folgenden Themen: Alpengeologie, Schmucksteine, Kontinentaldrift, Atmosphäre und dem weihnachtlichen Abschluss Malachit.

Spartenprogramm

1. Halbjahr 2020

13. Januar 2020:

Thermometrie (Hans Schaack)

Daniel Gabriel Fahrenheit (1686 – 1736) aus Danzig sollte in den USA eigentlich eine Kaufmannslehre absolvieren, aber er machte dort sein eigenes Ding. Statt sich mit dem Verkaufen von Befassen, beschäftigte er sich mit Glasbläserei und Instrumentenbau, entwickelte neben Barometern unter anderem auch Thermometer. Als Sensor benutzte er seit 1715 Quecksilber, das immer flüssig ist und einen sehr kleinen Dampfdruck besitzt. Sein Skalenbereich umfasste die Mischung von Eis und Salz als Nullpunkt bis zur Normaltemperatur des menschlichen Körpers mit 96° F. Fahrenheit war aber nicht der einzige, der Geräte zur Temperaturmessung entwickelte. Jeder dieser Instrumentenbauer legte für sein Gerät einen anderen Nullpunkt fest, was sich bis heute an diversen Skalen in der Welt bemerkbar macht. In den USA ist die Fahrenheitskala immer noch gebräuchlich, während Europa sich auf die Celsiusskala geeinigt hat. Diese Skala reicht vom Gefrierpunkt des Wassers mit 0°C bis zu seinem Siedepunkt mit 100°C. Kelvin wird in der Kältetechnik verwendet, ist aber wie auch Réaumur und Guillaume nicht mehr so gebräuchlich.

27. Januar 2020:

Bearbeitung unserer Sammlung

Eine Sammlung ist ja nie richtig fertig. Immer kommt etwas Neues dazu, manches ist doppelt vorhanden oder der „Zahn der Zeit“ hat am Stück genagt und es ist deshalb kein Sammelstück mehr, sondern nur noch Abfall. Markasitknollen oder Schwefelverbindungen sind da sehr anfällig. Auch unser Umzug hat einiges durcheinander gebracht. Am schönsten ist es jedoch, wenn ein bisher herkunft- und namenloses Stück einem Fundort zugeordnet werden kann und einen korrekten Namen erhält.

10. Februar 2020:

Programmerstellung für das 2. HJ 2020

Wie immer vor dem Redaktionsschluss für unser Klub-Magazin machen wir uns Gedanken, mit welchen Themen wir uns in der nächsten Zeit befassen wollen. Tragen Sie mit dazu bei, ein interessantes Programm zu erstellen, indem Sie Ihre Fragen zur Geologie einbringen und wir versuchen, die Antworten zu finden. Vielleicht haben Sie das „Wahnsinnsthema“, das uns dann wochenlang nachdenken lässt.

24. Februar 2020:

Verwitterung und Erosion (Dr. Gerd Schorer) – Zweiteiliger Beitrag

1. Teil: Nein, nicht die putzige Steinlaus aus Loriot's Grzimek-Parodie lässt Gesteinstrümmer zurück, sondern Hitze, Kälte, Wasser und Wind, aber auch Flechten, Moose und Kleinstlebewesen (also doch die Steinlaus?) lassen die „ach so harten“ Steine zerbröseln und verwandeln Gebirge über weite Zeiträume durch Abtragung in Flachland.

9. März 2020:

Sedimente
(Dr. Gerd Schorer) – Zweiteiliger Beitrag

2. Teil: Das Material, das bei der Verwitterung entsteht, wird durch Wasser oder Wind von seinem Entstehungsort weggetragen und an anderer Stelle abgelagert. So wurde z.B. während der Eiszeit feiner Staub von den Sanderflächen vor den Gletschern durch Stürme bis in die Rheinebene geweht und bildet dort am Kaiserstuhl hervorragende Löß-Böden. Sand und Geröll werden über die Flüsse ins Meer verfrachtet und bilden Sandbänke, die mit der Zeit ganze Ozeane zu Festland verwandeln.



23. März 2020:

Die Wüsten der Erde (Dr. Doris Möckel)

Große Wüsten wie die Sahara oder Gobi, kleine Wüsten wie die Atakamawüste in Chile, alle haben ihre Eigenheiten. Die Adjektive öde, un bebaut, einsam und wild beschreiben die Eigenschaften eigentlich aller Wüsten recht gut. Aber wie kann es sein, dass die Erde, deren Oberfläche zu etwa 74% aus Wasser besteht, überhaupt Wüsten entstehen lässt? Bei soviel Wasser müsste doch alles grün sein.

6. April 2020:

Alexander von Humboldt in Franken (Dr. Gerd Schorer)

Alexander von Humboldt verorten wir üblicherweise in Südamerika, aber wer weiß schon, dass er nach seinem zweiten Studium an der Bergakademie Freiberg als Oberbergmeister von 1792 bis 1797 in Bayreuth tätig war und dort aus Privatmitteln beispielsweise eine Schule zur Ausbildung von Bergleuten gründete. Durch Erbschaft wurde er so reich, dass er seine Beamtenkarriere aufgab und sich der Vorbereitung seiner künftigen Reisen nach Südamerika widmen konnte. Was er in Franken zuwege brachte und was davon bis heute sichtbar ist, erfahren wir heute.

20. April 2020:

Meeresströmungen (Dr. Hans-Gordon Seifert)

Der bei uns bekannteste Meeresstrom ist der Golfstrom, der aus dem Meer zwischen der Karibik und Florida warmes Wasser mit einer Strömungsgeschwindigkeit von 2 m/sec bis ins Polarmeer transportiert und unser Klima stark beeinflusst. Wie wichtig er ist, haben wir schon in der Schule mitbekommen. Er ist aber nur ein Teil eines größeren Kreislaufes, denn dort im Nordmeer sinkt er in tiefere Schichten ab und fließt als kalter Tiefenstrom nach Süden zurück. Auch in anderen Ozeanen bilden sich ähnliche Kreisläufe, die miteinander kommunizieren und ihre Wasser austauschen, wodurch z. B. Müll aus Europa bis in den Pazifik gelangen kann und sich dort riesige Mengen an Plastik ansammeln.

4. Mai 2020:

Supervulkane (Hans Schaack)

Yellowstone, Katmai, Valley of Ten Thousand Smokes, Kamtschatka, Indonesien und Mittelamerika – dies alles sind Gebie-

te mit starkem Vulkanismus, in denen neben den heute sichtbaren aktiven möglicherweise noch riesige verborgene Vulkane schlummern. Besonders gefährlich sind die Vulkane auf dem Pazifischen Feuerring, also entlang der Ostküsten Asiens und der Westküsten der beiden Amerikas. In Europa sind wir allerdings auch nicht ganz ungefährdet. Unter den Phlegräischen Feldern wenige Kilometer westlich von Neapel verbirgt sich ein riesiger Vulkan, der sich heute nur durch Dampf- und Schwefelfumareolen bemerkbar macht. Auch bei uns in Deutschland lauert ein Vulkan im Untergrund, der vor etwa 10.000 Jahren das letzte Mal ausgebrochen ist, der Eifelvulkan.

18. Mai 2020:

Aralsee (Hansjoachim Möckel)

Der Aralsee ist in Nachschlagewerken der 1960er Jahre noch als der viertgrößte See der Erde erwähnt. Heute ist nur noch ein klägliches, völlig versalzener Rest übrig. Zu Zeiten der Sowjetunion baute man an den Flüssen Amu-Darja und Syr-Darja Systeme zur Bewässerung der Baumwollfelder in den damaligen Sowjetrepubliken Kasachstan und Usbekistan. Das Dumme daran war, dass den beiden Flüssen zuviel Wasser entnommen wurde, so dass die Wassermenge der beiden Hauptzuflüsse des Aralsees immer kleiner wurde. Heute ist die Frage, ob der See ganz austrocknet und zur Wüste wird oder ob er sich durch neu geregelte Entnahmemengen erholen kann. Ob sich die beiden heute unabhängigen Staaten dazu durchringen können?

15. Juni 2020:

Druck und Barometrie (Hans Schaack)

Was bewegte Torricelli im 17. Jahrhundert dazu, herausfinden zu wollen, warum Wasser beim Pumpen von unten nach oben befördert wird? Für die Wissenschaftler der damaligen Zeit war das Vakuum ein Graus, leere Räume konnte man nicht erklären.

28. Juni 2020:

(Der Termin noch nicht fest!)

Teilnahme am Inselfest 2020

Wir versuchen, auch dieses Mal mit Steineschneiden und Mikroskopieren Jung und Alt für unsere Aktivitäten zu begeistern.

HANS SCHAACK ❖



Lange nichts gehört ...

Wer glaubt, dass Kegeln nur aus Theke und Kegelausflug nach Malle besteht – der irrt!

Kegeln ist durchaus ein disziplinierter und anspruchsvoller Sport. Und wer das nicht glaubt, darf gerne mal ein Probetraining bei uns absolvieren. Es müssen ja nicht gleich 100 Wurf innerhalb 40 Minuten sein, wir haben alle langsam angefangen. (Trainingstermine bitte bei unserem Vorsitzenden erfragen.)

Wenn ihr jetzt meint, dass wir keinen Spaß haben und nicht feiern, sondern nur hart trainieren – dann irrt ihr euch wieder! In der Sommerpause treffen wir uns, um zu wandern, zu grillen oder zu irgendeinem anderen Spaß.

Diesen Winter hatten wir uns ganz spontan zum Wintergrillen, auf dem Gartengrundstück eines unserer Kegler, getroffen. Und da entstand die Idee, dass wir einmal Flammlachs machen wollen – diese Idee wurde umgesetzt. Ihr seht also, dass wir unseren Sport ernst nehmen, aber Spaß und Feiern auch nicht zu kurz kommen.

So, nun aber zu unserem Sport, den wir im Württembergischen Betriebssportverband Bezirk Sindelfingen/Böblingen mit zwei



Lachsgrillen

Fotos: Sparte Kegeln



Erfolgreiche Kegler

Mannschaften bestreiten. Eine gemischte Mannschaft (Männer und Frauen) spielt in der Verbandsliga und eine gemischte Mannschaft in der Oberliga. Keine Angst, wer bei uns mitkegeln möchte, muss sich nicht gleich an diesen Herausforderungen messen, denn wir freuen uns auf jedes neue Mitglied und trainieren gerne auch den „Nachwuchs“ (unabhängig vom Alter) – traut euch.

Es gibt durchaus auch Kegler/-innen, die sich gern der Herausforderung stellen und dies in der diesjährigen Saison auch bewältigt haben.

Die Mannschaft der Oberliga Süd belegte den 4. Platz und drei aus dieser Mannschaft starteten bei den Württembergischen Einzelmeisterschaften. Jedoch nicht nur Kegler/-innen aus der Oberliga dürfen an den Start der Württembergischen Einzelmeisterschaften – nein, auch Uwe Becker aus der Verbandsliga Süd war dabei. Wir Kegler/-innen glaubten, keinen „Blumentopf“ bei diesem Wettkampf zu gewinnen und sahen diesen Spieltag, zum Saisonabschluss, als einen Trainingstag an – unsere Ergebnisse zeigten uns, dass wir uns getäuscht hatten!

Chris Völter aus der Oberliga belegte den 2. Platz der Aktiven Kegler/Senioren und Jeannie Wagner aus der Oberliga schaffte es sogar auf den 1. Platz der Aktiven Keglerinnen.

Wir unterscheiden bei den Wettkämpfen zwischen „Aktiven“, „Sportkeglern“ und „Senioren“, doch das erklären wir euch, wenn ihr zu uns kommt.

Allerdings möchten wir doch kurz auf unsere Senioren eingehen; Die kegeln richtig gut und machen dem ein oder anderen jüngeren Kegler noch etwas vor. Man staunt, wie die so locker aus der Hüfte eine sehr gute Holzzahl erreichen! Aber leider gibt es zu wenig junge Kegler/-innen, die das nachahmen möchten, d. h. wir haben Nachwuchsprobleme!

Noch ein Grund mehr, warum ihr mal bei uns vorbeischauchen solltet, egal ob „jung“ oder nicht mehr ganz so jung – wann lernen wir euch kennen?

JEANNIE WAGNER ☺☺

Wir sagen DANKE...

an den Lions Club Böblingen-Schönbuch



Technik-
geschichte
und Robotics

1.400 Euro für die Neubeschaffung von Ausrüstung für unsere Kinder-Roboterkurse. Stefan Schmidt, Vorstandsmitglied der Sparte Technikgeschichte und Robotics des IBM Klub Böblingen, durfte im Frühjahr von der Sekretärin des Lions Club Susanne Pflüger einen Scheck in Höhe von 1.400 Euro für die Beschaffung von Laptops und Robotern entgegennehmen.

Seit einigen Jahren bietet die Sparte Technikgeschichte und Robotics ganzjährig in den Schulferien, für Kinder ab 10 Jahren, halbtägige Robotics Kurse an vier aufeinanderfolgenden Tagen an. Um das in Zukunft auch weiterhin anbieten zu können, stehen dieses Jahr Investitionen an, um die veraltete und teilweise defekte Ausrüstung zu modernisieren. Das garantiert interessierten Kindern maximalen Lernerfolg durch aktuelle und moderne Hard- und Software. Durch die großzügige Unterstützung des **Lions Club Böblingen-Schönbuch** können zwei komplette Roboterbausätze inklusive Laptops zu deren Programmierung angeschafft werden. Ein solch hoher Betrag ist für die Sparte keine Selbstverständlichkeit.

Die Scheckübergabe fand im Rahmen des Osterferienkurses statt, bei dem 14 Kinder die Grundlagen der Lego Mindstorms Roboter kennenlernten. Anmeldungen für alle Kurse, sowie Informationen



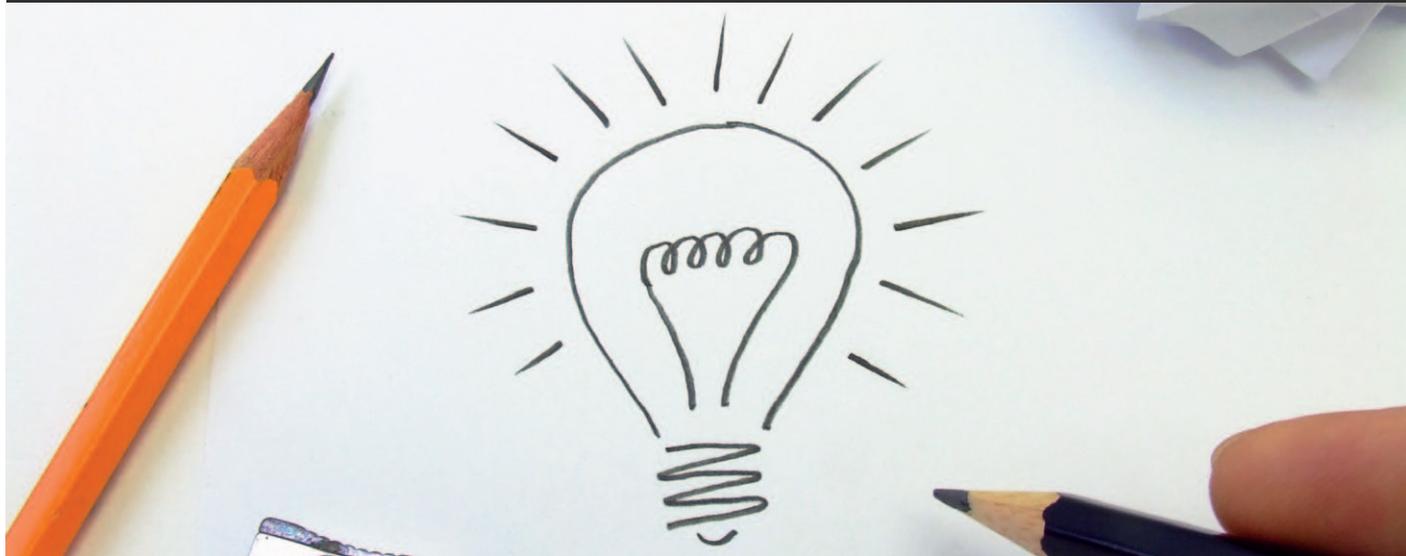
Foto: Sparte Technikgeschichte und Robotics

und Videos vom Kursverlauf sind über diese Seite erreichbar: <http://ibmklub-bb-robotics.de>. Bis zu den nächsten Schulferien, liebe Kinder, wir freuen uns auf Euch!

STEFAN SCHMIDT



Zündende Ideen für Ihre Werbung



SCHARPF

D R U C K + M E D I E N

Gutenbergstraße 2 · 71263 Weil der Stadt · Tel. (0 70 33) 84 66 · info@scharpf-medien.de

ANZEIGE



Learning by doing

Einblick in unsere Fotosparte

Hallo, liebe Leserinnen und Leser des IBM Klub Magazins! Der Verfasser dieses Berichts, also ich, Manfred, bin erst seit gut einem Jahr dabei. Beim Erstkontakt mit dem Klub hatte ich schon ein bisschen „Angst“: „Fotos im Klub zeigen? Was hab ich denn an Bildern, ist das nur Knipserei oder doch schon ganz ordentlich? Mit meiner einfachen Technik, manchmal sogar nur mit meinem Handy?“ Aber Versuch macht klug! hab ich mir gedacht, bin zu einem Treffen marschiert, in die Sparte eingetreten und hier bin ich also und erzähle ein wenig von uns.



Was heißt fotografieren eigentlich übersetzt? „Mit Licht malen“. Toll oder? Naja, liest sich gut, aber wie soll das gehen? Wir, die Spartenmitglieder, haben sicher noch nicht die genaue Vorstellung jedweder Möglichkeit, das Licht einzusetzen, aber wir lernen von- und miteinander.



Klosterbibliothek Bebenhausen

Ehrlich gesagt hatte ich, bevor ich in den Klub kam, null Ahnung von Blende, ISO und Zeit in den Einstellungen meiner Kamera. In meiner Kamera gab's eine gute Automatik: das kleine Rädchen mit dem großen P. Aber mir haben meine Fotos gefallen und das fand ich auch ok und im Klub die Damen und Herren ebenfalls. Wenn da nicht auch noch unsere Bildbesprechungen gewesen wären!

Bildbesprechung: In der Tat habe ich schnell begriffen, dass eine Bildbesprechung mit das Wertvollste ist, was wir haben, und tat-



Bild des Monats August 2019, Thema Serie

Fotos: Manfred Adam

sächlich ergab sich auch eine Veränderung in meiner persönlichen Sichtweise zum Thema Bildaufbau und Gestaltung. Bei der Bildbesprechung mit den Mitgliedern unserer Sparte kommt die Erfahrung vieler Jahrzehnte zum Tragen. Das ist nicht übertrieben. Das Alter unserer Fotomitglieder schwankt zwischen Mitte dreißig und Ende siebzig – geballtes Wissen.

Wettbewerbe: Klar wollen wir auch beweisen, was wir gelernt oder uns zwischenzeitlich erarbeitet haben. Auf einem Großbildbereich werden unsere Bilder gezeigt, die wir zu einem bestimmten Thema gemacht haben, z. B.: Glas, Serie, Architektur, Natur, Panorama oder völlig themenfrei.

Es gibt sogar Wettbewerbe, die von befreundeten Fotoklubs juriiert werden. Was soll ich sagen, als quasi Neuling einen ersten Platz zu belegen, hat schon was. Das Bild hing als „Bild des Monats“ den ganzen August 2019 in unserer Klubhaus-Flurgalerie. Ein bisserl stolz war ich schon!

Gesehenes emotional in Szene setzen mit Fotoapparat oder Handy

„Was wir sehen,
ist nicht, was wir sehen,
sondern was wir sind“

(Fernando Pessoa, *Das Buch der Unruhe*, Zürich 2006)

Im Kern dieses Satzes erkennen wir die eigentliche Problematik der Fotografie. Nicht der Macher des Fotos entscheidet über die Wirkungsweise der Abbildung, sondern die unterschiedlichen Betrachter.



Optimalerweise auch in einem Klub Gleichgesinnter mit der Gewissheit des Wissensaustausches. Die Sichtweise der Betrachter meiner Fotos kann ich eh nicht beeinflussen. Wohl aber die Verbesserung meiner Fotos durch Wissen und einfach TUN.

War das jetzt ein Werbeschreiben für unseren Klub? Klar war und ist es das, denn ich als Neuling bin begeistert und möchte euch einfach sagen, kommt, schaut, fragt und bildet euch ein Urteil. Es lohnt sich für diejenigen, die etwas bei ihrem Fotografieren verändern, etwas verbessern oder einfach ganz neue Wege gehen möchten. So wie ich, hab mir ne neue Kamera gekauft.

Na, LUST bekommen auf einen Schnupperabend bei uns?

In diesem Sinne, euer Manfred

MANFRED ADAM ::

- Was ist das? Noch ein Foto oder schon künstlerische Entstellung durch Nachbearbeitung?
- Darf man ein Foto so nachbearbeiten?
- Sollte man nur ein Foto, wie es aus dem Fotoapparat „kommt“, gelten lassen?

Was heißt das nun für uns Hobbyfotografen? Aus meiner Sicht heißt das: so fotografieren, wie es mir gefällt, mit der Unterstützung, die ich bekommen kann (Internet, Fachbücher, Kurse).



FOTO GALERIE - Stadt - Land - Fluss - Rückblick auf unsere Vernissage am 26. September 2019

Um 19 Uhr wurde die Ausstellung mit der Begrüßung der Gäste durch Volker Strassburg eröffnet.

Unser neues Mitglied Jürgen von Massenbach-Bardt bedankte sich in einer Ansprache bei allen, die diese Ausstellung ermöglicht hatten und ein besonderer Dank ging an Tina Alferi, unsere engagierte Spartenleiterin.

Mit über 80 Interessierten hatten wir eine sehr erfolgreiche Vernissage und einen lebhaften Austausch mit unseren Gästen.

48 Werke von 18 Fotografen werden in den Klubräumen 7 und 9 sowie auf dem Flur gezeigt.

Die Ausstellung findet bis zum 6. Januar 2020 statt

Nutzen Sie ihren Besuch im Klubhaus, um sich diese Galerie anzuschauen.



Fotos: Richie Böhmer



Schöner Freizeitspaß



Nachdem wir im letzten Magazin mit viel Theorie von den möglichen Gefahren beim Motorradfahren berichtet haben, soll in diesem Artikel mal wieder über die schönen Seiten dieses Freizeitsports berichtet werden. Insbesondere, weil unsere Sparte außer dem reinen Fahren auch noch eine gemeinschaftsfördernde Seite hat, die für einen Verein ja auch nicht ganz unerheblich ist.

Wir sind sicherlich als Sparte in einer sehr glücklichen Lage, dass wir in einem sonst sehr männerdominierten Bereich auch einen hohen weiblichen Anteil an Spartenmitgliedern haben. Von derzeit insgesamt 33 Mitgliedern sind immerhin zehn Frauen, das ist ein Anteil von fast 33%. Dies

zeigt sich auch immer wieder während der Touren außerhalb der reinen Fahrzeiten. Die Geselligkeit in einer gemischten Gruppe ist wesentlich vielfältiger und weniger technikorientiert, obwohl auch dieser Aspekt in unserer Sparte deswegen nicht zu kurz kommt. Durch ihre regelmäßige Teilnahme unserer jüngeren Mitglieder an den Spartenaktivitäten wurde nun auch die Altersstruktur durchbrochen und bringt noch mehr Abwechslung in die Sparte. Leider können wir im Moment die Abgänge nicht mit Neuzugängen kompensieren. Daran arbeiten wir noch.

Für dieses Jahr hatten wir wieder ein buntes und ausgewogenes Programm an Ein- und Mehrtagestouren, das gut von

unseren Mitgliedern angenommen wurde. Die in der Vergangenheit schon öfters erwähnten Regenanzüge kamen glücklicherweise dieses Jahr nicht zum Einsatz. Zu unserem Saisonauftakt ging es am 1. Mai über die Geislinger Steige zum Blautopf nach Blaubeuren. Dies war die Neuauflage der ins Wasser gefallenen Abschlussfahrt aus dem letzten Jahr. Diesmal allerdings hätte das Wetter perfekter nicht sein können. Bei strahlendem Sonnenschein und einem noch nicht komplett überfüllten Blautopf konnten wir dort unsere Motorräder zur Mittagspause abstellen und quasi als kostenlose Beigabe zum Mittagessen das schöne Wetter genießen. Nach 280 Kilometern kamen alle Teilnehmer mit einem breiten Grinsen auf





dem Gesicht wieder zu Hause an. Damit war der Grundstein für eine gute Saison 2019 gelegt.

Unsere nächste Tour vom 30. Mai – 2. Juni führte uns wieder in die Dolomiten. Das bedeutete vier Tage Berge, Kurven, gutes Essen, wunderschöne Abende mit geselligem Beisammensein und Sonne, Sonne, Sonne. Wir waren nun schon oft in den Dolomiten, aber in so einer Schönheit haben wir sie noch nie erlebt. Die Straßen trocken, der Himmel so blau wie auf Postkarten und Schnee bis teilweise an den Straßenrand. Ein Traum für jeden Motorradfahrer. Es ist schwer, die Eindrücke bei dieser Tour in Worte zu fassen. Daher an dieser Stelle einige Fotos zum Anschauen und der Link zu dem Video auf unserem YouTube-Kanal unter <https://youtu.be/55DoPMoGjXI>. Ich kann dieses Video nur jedem empfehlen, selbst wenn man kein passionierter Motorradfahrer ist.

Unsere dritte Tour hatte den Odenwald zum Ziel. Hier verschlug es uns in das kleine Dörfchen Finkenbach. Auch auf dieser Tour hatte der Regen keine Chance. Wir konnten selbst unser Abendessen auf der Terrasse unseres Gasthofs einnehmen und hatten mit unserem Wirt auch danach noch sehr viel Spaß. An beiden Tagen konnten wir auf kleinen und leeren Straßen die Gegend und das Fahren genießen.

Zur Saisonhalbezeit trifft sich die Sparte jedes Jahr auf dem Klubgelände zum traditionellen Grillfest. Und man kann es kaum glauben, die Sonne war wieder den ganzen Nachmittag dabei. Zu unserem Grillfest sind auch jeweils die Partner der Mitglieder eingeladen, was wie immer auch gut angenommen wurde. Somit war auch hier eine bunt gemischte Runde zusammen und das Grillfest war wieder ein voller Erfolg für Mann und Frau, ob jung oder jung geblieben.

Für den nächsten Event ging es nach Hockenheim auf die Rennstrecke zum Instruktorentraining. In diesem Jahr hieß es 6 mal 20 Minuten volle Konzentration, verteilt über den ganzen Tag. Das hört sich im ersten Moment vielleicht nicht so viel an, ist aber am Ende des Tages eine Menge Holz, insbesondere wenn mal wieder den ganzen Tag die Sonne scheint. Selbst für die Handschuhe war das zu viel.



Fotos: Sparte Motorrad

Für unsere Tagestour ins Taubertal hatten wir, wie jeder sicherlich schon vermutet hat, wieder die Sonne im Gepäck. Bei sommerlichen Temperaturen ging es von Heilbronn nach Rothenburg ob der Tauber, von dort nach Tauberbischofsheim und dann wieder zurück nach Heilbronn.

Zum Abschluss dieser Saison hatten wir noch einen Leckerbissen – vier Tage Elsass mit Vogesen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren bis zum Start aber noch zwei Wochen hin. Aber die Freude darauf ist groß.

RALF GLIEMER ☘



Sparte





Die Golfsaison 2019 war und ist – wie eigentlich immer – angefüllt mit einer Vielzahl von Aktivitäten. Wir haben einen recht vollen Veranstaltungskalender das Jahr über, will heißen, neben den unzähligen Privatrunden gibt es sparteninternen eine Reihe von Turnieren und Ausfahrten.

Das beginnt beim traditionellen Saison-Eröffnungsturnier auf der Anlage des GC Schloss Weitenburg, geht weiter über Auffrischungskurse, Gruppentrainings, Anfängerturniere (Tiger & Rabbit Turniere), Spartenausfahrten im Frühjahr (dieses Jahr nach Oberstaufen) und im Herbst (traditionell nach Sigmaringen), After Work Turniere, Ausflüge in die Region zum Kennenlernen diverser Golfplätze, die man vielleicht allein nicht ansteuert, diesmal zum GC Schloss Kressbach bei Tübingen), das Saison-Abschlussturnier auf der Anlage des GC Domäne Niederreutin und Turniere, die über den IBM Klub Böblingen hinausgehen, wie z.B. den Hardware-Software Cup oder die Deutschen Betriebs-



Foto: Anette Gwiasda

sportmeisterschaften. Nicht zu vergessen ist natürlich der Golfer-Stammtisch in den Wintermonaten, der immer gut besucht ist und uns Kontakt halten lässt.

Berichte von etlichen Turnieren oder Ausfahrten können Sie auf unserer Homepage nachlesen:



Über besondere Turniere in diesem Jahr, die über unsere Sparte hier in Böblingen hinausgehen, möchten wir an dieser Stelle berichten: den Company Cup, die FC110 – IBM Klub Challenge, den IBM Golf Sparten Cup 2019 im Raum Mainz und die European Company Sport Games in Salzburg (das absolute Highlight).



BRIGITTE HUBEL ::

FC110 – IBM Klub Challenge

Seit Jahren treffen sich die Golf Sparten des IBM Klub Böblingen und des FC110 (ehemals HP) bei den Company Cup Turnieren. Bei beiden Sparten liegt der Schwerpunkt der Mitgliedschaften im GC Domäne Niederreutin und man begegnet sich immer wieder auf dem Platz ...

... so war es längst überfällig, dass wir uns zu einem Event in Bondorf trafen: FC110 – IBM Challenge.

Am 10.Mai spielten wir und FC110 mit je neun Zweier-Teams ein „Vierball Bestball“ um den neuen Wanderpokal. Dieses Wettspiel ist eine der beliebtesten Spielvarianten im Golf: Jeweils vier Spieler stehen sich in zwei Teams gegenüber – also Viererflights. Jeder Golfer spielt dabei seinen eigenen Ball und das beste Ergebnis pro Loch und Team wird gezählt. Dabei kann es natürlich passieren, dass bei gleichem Ergebnis von zwei Teams das Loch „halbiert“ werden muss, siehe Endstand dieses Jahr: 6,5 : 2,5.

Thomas Schüler hatte das Turnier sehr gut organisiert, der Wettergott zeigte sich von seiner besten Seite und unsere Mannschaft war fit und motiviert, was man am Ergebnis von 6,5 : 2,5 ablesen kann.

Im nächsten Jahr wird der FC110 das Turnier organisieren und wir werden zur Verteidigung des Pokals antreten und ihn hoffentlich wieder holen.



Foto: Sparte Golf

GÜNTHER POTZ ::



1999 – 2019

20 Jahre Company Golf Cup



Golf

Der Company Golf Cup (CGC) wurde 1999 von einer Gruppe golfbegeisterter Mitarbeiter verschiedener Firmen ins Leben gerufen und wird von der Golf Sparte des Baden-Württembergischen Betriebs-sportverbands e.V. ausgerichtet. Waren es zu Beginn sechs Mannschaften, sind mittlerweile über 30 Firmen/Betriebs-sportgruppen Mitglieder dieser etablierten Turnierserie.

Jede Firma bestreitet zwei der insgesamt sieben Qualifikationsturniere. Hierbei treten pro Turnier ca. 100 Golfer in vier Handicap-Klassen an. Einerseits kämpfen die

Mannschaften um den Gesamtsieg, andererseits die einzelnen Teilnehmer um die Qualifikation zu den Deutschen Betriebs-sportmeisterschaften (DBSM).

2019 gelang es drei von unseren Spartenmitgliedern, sich für eben diese DBSM im August in Karlsruhe und Bruchsal zu qualifizieren: Dr. Stephan Kammerer, Frank Mühlenbrock, Michael Linsenmayr.

Die Golfer des IBM Klub Böblingen sind von Anfang an aktiv beim Company Cup dabei und für die Ausrichtung eines der sieben Qualifikationsturniere verantwort-

lich. Traditionell findet „unser“ Turnier auf dem Platz des GC Pforzheim statt. Welches Turnier wir, die Sparte, als Mannschaft noch spielen, legt der Vorstand zu Beginn des Jahres fest. 2019 war es das Qualifikationsturnier im GC Domäne Niederreutin in Bondorf.

Wir konnten uns bisher neunmal für das Finale der besten drei Mannschaften qualifizieren! In diesem Jahr verfehlten wir es nur knapp – im nächsten Jahr greifen wir wieder motiviert an.

GÜNTHER POTZ ::

6. IBM Deutschland – Golf Sparten Cup

Am 26./27. Juli 2019 ging es wieder einmal darum, den IBM Deutschland – Golf Sparten Cup zu verteidigen. Ja, wieder einmal, denn in den letzten Jahren hatten wir das Glück immer auf unserer Seite.

IBM Klub Mannschaften aus Mainz/Rhein-hessen, Hannover, Niederroden und Böb-lingen mit insgesamt ca. 50 Teilnehmern waren diesmal am Start. 19 Mitglieder der Sparte Golf Böblingen fuhren nach Bad Kreuznach, der Veranstalter war in diesem Jahr der IBM Klub Rhein-Main.

Am Freitag, unserem ersten Turniertag, hatten wir laut Wetterbericht 39,5 Grad – doch gefühlt waren es „weit über 50“. Die etwas Vorausschauenden hatten sich ein E-Cart reserviert, was sich als sehr weise erwies ... der Fahrtwind ließ einen Hauch von Abkühlung erahnen. Das absolute Highlight war allerdings ein plötzlich auftauchendes E-Cart mit einer Ladung eiskalter Frotteetücher und mit kalten Getränken. Ab da wandelte sich schlag-artig das Erscheinungsbild der Mitspieler: Jeder hatte das kalte Handtuch an sich – auf dem Kopf, an den Armen, im Nacken, unterm Hut ... es war eine Wohltat.

Durch ein bei Golfern gefürchtetes Gewit-ter mussten einige Flights ihr Spiel zeit-

weise unterbrechen, doch leider zog der ersehnte Regen an uns vorbei. Trotz all dieser Irritationen konnten wir dann doch ein recht ordentliches Gesamtergebnis erzielen.

In der darauffolgenden Nacht brachte ein Unwetter über Bad Kreuznach die ersehnte Abkühlung – doch von 40 Grad auf 24 Grad Abkühlung musste erst mal „ver-daut“ werden!

Am Samstag wurde das Turnier im Golf-club Nahetal fortgesetzt. Ein wunderschö-ner, gepflegter Platz mit viel altem Baum-bestand und z. T. ziemlich engen Fairways

– aber auch hier lief alles gut. Der leichte Nieselregen beim Start um 9 Uhr war schnell vorbei ... leider zog drei Stunden später ein Gewitter mit heftigem Regen auf, das das Ende des Turniers verzögerte. Im Clubhaus wurden dann die Einzelsie-ger bekannt gegeben. Es war ja schon fast peinlich, dass wir 80% der Preise abge-räumt hatten – aber wir sind halt gut. 😊

Doch der eigentliche Anlass, weshalb wir teilgenommen hatten, war ja die Verteidi-gung des „IBM Deutschland Golf Sparten Cup“ Pokals – ... and ... the Winner is ... IBM Klub Böblingen – Sparte Golf!

ANETTE GWIASDA ::



Die Teilnehmer des IBM Klub Böblingen



Foto: Anette Gwiasda



European Company Sport Games 2019



Salzburg, die Festspielstadt Europas, war in der letzten Juniwoche DAS Zentrum des Betriebssports in Europa. Und es erlebte knapp eine Woche lang ein Fest des Sports und der Freundschaft. Bei den 22. Europäischen Betriebssport-Spielen „ECSG Salzburg 2019“ kämpften rund 7.000 Sportler aus 25 Ländern in 27 Sportarten um Medaillen. Insgesamt waren 35 Sportstätten in und rund um die Stadt Salzburg eingebunden (davon sechs Golfplätze in der näheren Umgebung).

Die Sparte Golf war zum wiederholten Mal begeistert dabei und reiste mit einem Team von 11 Spielern an.

Viele (offene) Betriebsvereine Europas waren in mehreren Sportarten vertreten. Leider bestand bei den entsprechenden Sportarten des IBM Klub Böblingen kein Interesse, so dass wir nur sagen können: Pech gehabt, eine einzigartige Sportveranstaltung versäumt.

Erster Treffpunkt war das Mozart-Denkmal am Abend vor dem Turnier, um am Einzug der Nationen zur spektakulären Eröffnungsfeier am historischen Residenzplatz teilzunehmen. Ist schon ein besonderes Gefühl, bei einer so großen internationalen Sportveranstaltung dabei zu sein und mitzumachen ...

Die sechs Golfplätze in der Salzburger Umgebung liegen landschaftlich sehr reizvoll, sind abwechslungsreich und anspruchsvoll. Temperaturen bis 38 Grad forderten an beiden Turniertagen Durchhaltevermögen. Ein Sonnenschirm am Cart, ausreichend Getränke und nasse Tücher brachten etwas Erleichterung. Am 19. Loch (also nach Ende der Runde) dann kühle Getränke, Entspannung und nette

Gespräche mit den internationalen Flightpartnern.

Eine besondere Erfrischung bietet der Golf Club Mondsee: Ein Steg am Klubhaus lädt zum erfrischenden Bad ein, das einige auch tatsächlich genommen haben.



Salzburgs Sehenswürdigkeiten, viele Sportstätten und die Messehalle – das Eventzentrum und der Party-Treffpunkt aller Sportler am Abend – ließen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichen. Das bunte Bild der Firmentrikots beim Essen und Feiern am Abend in der riesigen Halle betonte die Vielfalt und Internationalität der Veranstaltung und förderte die Kommunikation. Tolle Buffets und verschiedene Bands sorgten bei der After-Sport Party für kulinarischen Genuss und gute Unterhaltung.



In den meisten Sportarten wurden die Sieger direkt nach dem Wettkampf an der Sportstätte geehrt. Insgesamt wurden 978 Medaillen überreicht. Deutschland hatte die meisten Sportler und führte die Medaillenliste mit 393 Medaillen vor Frankreich (192) und Österreich (116) an.

Die Siegerehrung der Golfer fand am vierten Tag vor der Schlusszeremonie statt. Unsere Teamteilnehmer erzielten gute Plätze im Mittelfeld. In der Mannschaftswertung (Dreier-Teams) belegten unsere besten Spieler den 9. Platz von 192 Mannschaften!



Fotos: Günther Potz

Wir waren alle begeistert von der tollen, gut organisierten Veranstaltung und freuen uns schon auf die nächsten ECSG – 2021 in Arnheim, Niederlande.

GÜNTHER POTZ ::





05.12. – 08.12.2019:

Hochgurgl (Donnerstag bis Sonntag)

Hotel Riml ****, direkt an der Piste

3 x Ü+HP, Eigen-Anreise

08.12. – 11.12.2019:

Pitztal (Sonntag bis Mittwoch)

Wellness Hotel Seppl ****, in St.Leonhard-Weißwald

Achtung: Informationen bzw. Anmeldung zur Ausfahrt

nur über Eberhard Sämann; Telefon: 015159207773,

E-Mail: esaemann[at]web.de

19.01. – 22.01.2020

Seelisberg (Sonntag bis Mittwoch)

Mini-Skisafari - 3 Schweizer Skigebiete in 3 Tagen,

nach dem Motto des Hüttenwirts Erich: "Skisport

und Schweizer Gemütlichkeit", 3 x Ü+HP, Busfahrt

31.01. – 02.02.2020

Flims/Laax (Freitag bis Sonntag)

Hüttenübernachtung im Berghaus Nagens,

2 x Ü+HP, 3 Tage Skipass, Eigenanreise,

Abfahrt Freitag sehr früh morgens.

Vorschau: Feb./März 2020 – Arlberg

Noch in Planung

13.03. – 15.03.2020

Grindelwald (Freitag bis Sonntag)

Hotel Bären Wilderswil,

2 x Ü+HP, 2 Tage Skipass, Busfahrt

21.03. – 28.03.2020

Flaine (Samstag bis Samstag)

Ausfahrt in die Französischen Alpen,

7 Übernachtungen, 6 Tage Skipass, Busfahrt

Anmeldungen bitte bis 15. Dezember 2019

Tagestouren: Schwarzwald (Sonntags)

Kombi – Ski, Touren, Langlauf, Schneeschuh laufen

Anmeldung bzw. Informationen zu den Ausfahrten finden Sie unter:

<https://www.fc110.de/ski-ausfahrten-gymnastik/skiausfahrten>

Gerne nehmen wir Sie in unseren SKI-Verteiler auf.

Dazu senden Sie bitte eine E-Mail an HUEBNER[at]de.ibm.com

Darüber erhalten Sie dann regelmäßig Informationen zu unseren Ausfahrten.



ACHIM HÜBNER
IBM KLUB SPARTE SKI

BARBARA HELBIG
FC110 SPARTE WINTERSPORT

Foto: pixabay.com



Brixen – Ljubljana

Mit dem Rad quer durch die Alpen

Der Entschluss war schnell gefasst, als in der „Radwelt“, dem ADFC Magazin, ein Artikel über eine Radtour von Brixen nach Ljubljana erschien. Das machen wir! Im Januar ging es an die Planung der Etappen und der Unterkünfte. Nicht ganz einfach, denn die Etappen sollten in etwa gleich lang sein und die Hotels bezahlbar. Viele Wunschhotels waren schon belegt, andere zu teuer. Im Pustertal bei Toblach z. B. gibt es viele Sporthotels, die auch im Sommer Winterpreise verlangen, das Doppelzimmer für 260 €/Nacht. Am Ende haben wir das aber alles hinbekommen.

Unser Zug kam schon am frühen Nachmittag in Brixen an, so dass noch Zeit blieb, ein leckeres Eis zu genießen und die Stadt anzusehen. Brixen hat einiges zu bieten, die schattigen Laubengänge, den gelb und blau leuchtenden Dom mit Kreuzgang aus dem 11. Jahrhundert, den Hofgarten, eine Renaissance-Gartenanlage, in der es gerade wunderschön blühte, die Hofburg, einen Renaissance-Palast und einstigen Sitz der Brixener Bischöfe und den Domplatz mit bescheiden wirkenden Häusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert neben opulenten Baudenkmalern aus Barock und Historismus. Brixen wurde im vergangenen Jahr als „Alpenstadt des Jahres“ ausgezeichnet.

Wir verließen die Stadt und radelten entlang der rauschenden Eisack, die mit Sandstränden und Amphitheater ähnlichen Sitzmöglichkeiten sehr schön renaturiert wurde, vorbei an der Franzensfeste, wo wir in das Pustertal abbogen und der diesmal gar nicht türkisfarbenen Rienz folgten. Der viele Regen der letzten Wochen hatte den Fluss so stark gefüllt, dass er fast die Oberkante der Uferböschung erreichte. Es waren nur ca. 20 km bis nach Schabs, unserem Tagesziel.

Am nächsten Morgen ging es weiter durch das Pustertal, immer leicht bergan nach Niederdorf. Der am Weg liegenden „Mühlbacher Klause“, einem ehemaligen Grenzposten, widmeten wir einen kurzen Bildungsstopp. Sie bildete einst ein antikes Tor zwischen den Provinzen Rätien und Noricum. Die Mittagspause verbrachten wir in Bruneck, mit seiner zwischen Burgberg und Rienzufer eingezwängten Altstadt, geschützt von starken Mau-



Abschied von Österreich



Drautal und die Sextener Dolomiten

Fotos: Herbert Kress

ern und von Türmen bewacht. Einen gemütlichen Eindruck machte die hübsche Stadtgasse mit einigen alten Bürgerhäusern, die noch mit schönen schmiedeeisernen Zunftschildern geschmückt sind. Weiter ging es, immer noch leicht bergauf, nach Niederdorf im Hochpustertal, mit Blick auf den bekannten Skiberg Kronplatz. In Niederdorf war vor dem Abendessen erst noch ein Besuch der Kneippanlage angesagt – die kannten wir schon von unserer Tour von Brixen nach Venedig – dieses Mal sogar unter Anleitung einer Kneipp-Gesundheitstrainerin. Sie zeigte uns, wie man richtig kneipt: im Storchengang durchs Wassertretbecken. Eiskalt war das Wasser und jeder war froh, als die Runde zu Ende war. Dann gab es eine Lehrstunde zur richtigen Nutzung des Arm- und Gesichtsbeckens, gefolgt von kalten Güssen an der Guss Säule und einer Runde über den Barfußweg. Im Trinkpavillon füllten wir noch unsere Trinkflaschen für den nächsten Tag mit dem oligomineralischen Wasser (Wasser mit geringem Mineralgehalt) von der bekannten Quelle „fons salutis“.

Am nächsten Tag stand eine angenehme Etappe nach Oberdrauburg an. Zuerst ging es noch leicht bergan, an Toblach vorbei und dem Quellgebiet der Drau auf 1256 m und dann gemütlich bergab an der Drau entlang. In Innichen war ein kurzer Stopp angesagt, um dem Stift Innichen einen Besuch abzustatten, einem ehemaligen Kloster der Benediktiner mit der Stiftskirche zu den Heiligen Candidus und Korbinian. Die Kirche gilt als bedeutendster Sakralbau romanischen Stils im Ostalpenraum. Kurz danach passierten wir die italienisch-österreichische Grenze bei Sillian. Weiter ging es ganz gemütlich flussabwärts radelnd in die sonnigste Stadt Österreichs, nach Lienz in Osttirol. Hier gründeten bereits die Illyrer eine Siedlung, die von den Römern zur Stadt Aguntum ausgebaut wurde. Im Süden blitzen die Felsen der Lienzer Dolomiten, in weitem Halbkreis ziehen sich grüne Hänge himmelwärts, im Tal vereinigen sich die Flüsse Isel und Drau. Die Lage der 12.000 Einwohner zählenden Stadt begeistert. Der Hauptplatz überrascht mit südlichem Flair. Dort schmiegen sich von Palmen gesäumte Straßencafés an bunte historische Fassaden – darunter die Liebburg aus dem 16. Jahrhundert, heute Wahrzeichen und Rathaus. Ein wunderschöner Platz für unsere Mittagspause.

Wir radelten weiter im Schatten hoher Laubbäume entlang des „Poetensteigs“ und der mittelalterlichen Wehrmauer an der Isel und verließen die Stadt durch das „Tiroler Tor“ bzw. „Kärntner Tor“, je nach Blickwinkel, zu unserem Etappenziel Oberdrauburg.



Nach einem kräftigen Frühstück – und das brauchten wir heute – ging es von 600 m unvermittelt hoch über knapp sieben Kilometer zum Gailbergsattel auf 982 m. Unterwegs begleitete uns streckenweise ein anderer Radfahrer. Sein Äußeres machte den Eindruck, als käme er geradewegs vom Woodstock Festival, aus den Satteltaschen ragte neben seinen anderen Utensilien eine Angelausrüstung hervor. Während der Fahrt pflückte er ständig am Straßenrand die gelben Blüten des Habichtskrauts und aß sie gleich auf. So kann man also auch eine Radtour gestalten, tagsüber Blüten und abends einen frischen Fisch. Endlich oben angekommen, war erst einmal eine Verschnaufpause nötig, bevor es dann gemütlich durchs Gailtal ging – immer am Fuß der Karnischen Alpen entlang.

In Stranig, einem kleinen Bauerndorf im Gailtal, wurden wir mit Blasmusik empfangen. Aber nein, sie spielte nicht extra für uns. Es war Samstagmorgen und eine Hochzeit wurde gefeiert. Aber wo war nur die Braut? Es gab nur zwei junge Männer, die so gekleidet waren, wie es sich für einen Bräutigam schickt. Sollten etwa im katholischen Österreich zwei Männer Hochzeit feiern? Das mussten wir aufklären. Die Braut sei nur noch nicht da und müsse erst noch von dem Bräutigam abgeholt werden, wurden wir aufgeklärt. Vielleicht heißt sie ja Resi und der Traktor kommt zum Einsatz. Auf jeden Fall war unser Weltbild wieder in Ordnung. Nachdem wir der Blasmusik eine Weile gelauscht und die Hoffnung aufgegeben hatten, noch zum Umtrunk eingeladen zu werden, machten wir uns wieder auf den Weg. Die nächste Überraschung war nicht fern. Als wir die Gail überqueren wollten, war die Brücke nicht mehr da. Ein schweres Unwetter im Oktober des Vorjahrs hatte sie weggespült. Dummerweise endete der Weg auf dieser Seite nach ein paar Metern, also mussten wir wieder 1,5 km zurück zur vorherigen Brücke.

Rechtzeitig zur Mittagszeit erreichten wir Hermagor. Nach einer gemütlichen Pause und einem Eis auf der Terrasse eines Cafés schauten wir uns noch ein wenig in dem hübschen Ort um. Die Stadt hatte sich heute besonders herausgeputzt und auf dem Hauptplatz war ein Rosenmarkt aufgebaut. In allen Farben und Formen leuchteten hunderte von Rosen in der Sonne. Auf dem Weg zu unserem Etappenziel Feistritz an der Gail nahmen wir noch ein erfrischendes Bad im Pressegger See, einem der wärmsten Seen Kärntens.

Am Sonntag stand die Königsetappe an – 76 km und 820 Höhenmeter waren zu bewältigen. Erst einmal ging es kontinuierlich bergauf über die österreichisch-italienische Grenze und dann wieder etwas bergab ins Tal der Gailitz, einem Zufluss der Gail. Kurz vor Tarvis stießen wir dann auf die ehemalige Bahnstraße Tarvis-Laibach, die leicht bergauf zu dem bekannten slowenischen Skiort Kranjska Gora am Fuß der Julischen Alpen führt. Ab hier ging es am Karawankentunnel vorbei gemütlich bergab bis nach Jesenice, wo wir Mittagspause machen wollten. Die Suche nach einem geeigneten Lokal war gar nicht so einfach – Jesenice ist ein ziemlich gesichtsloser Ort ohne einen richtigen Ortskern. Er zieht sich dem Tal der Save entlang und ist geprägt von Eisenhütten und metallverarbeitender Industrie. Einige Lokale hatten schon geschlossen oder schlossen gerade. Schlussendlich ha-

ben wir dann noch etwas gefunden. Die Terrasse machte von der Straße aus zwar einen überfüllten Eindruck und einige wollten schon weiter fahren. Aber glücklicherweise war noch ein Tisch für uns frei.

Weiter ging es anschließend wieder bergauf über einen Ausläufer der Karawanken nach Bled. Hier genossen wir in einer Wirtschaft oberhalb des Sees ein erfrischendes Getränk und den wunderschönen Blick. Wir schauten den Schiffern zu, die in kleinen Holzbooten, genannt Pletna, mit nur einem Spaten ähnlichen Paddel die Touristen zu der kleinen Insel Blejski Otok bringen. Auf dem gegenüberliegenden steil über dem See aufragenden Felsen thront die Burg von Bled. Diesen magischen Ort wusste schon Josip Broz Tito zu schätzen, der in einer Villa am Seeufer seine Sommerresidenz hatte.

Jetzt waren es nur noch sechs Kilometer bis zu unserem Tagesziel Radovljica. Am Himmel tauchte plötzlich eine rabenschwarze Wolke auf. Wir traten mächtig in die Pedale, um ihr zu entfliehen. Mit Erfolg, wir bekamen nur ein paar Tropfen ab. Es blieb uns noch ein wenig Zeit, den charmanten Ort anzusehen, mit einer schönen Altstadt und dem mittelalterlichen Schloss Thurn in der Mitte des Linhart-Platzes. Am Ende des Platzes öffnet sich ein wunderschöner Ausblick über das Flusstal der Sava und auf die Julischen Alpen.



Hier war letztes Jahr noch eine Brücke

Die letzte Etappe zu unserem Ziel Ljubljana war bewusst kurz gewählt. Wir wollten noch etwas Zeit für eine Stadtbesichtigung haben. Entlang der Save ging es leicht hügelig bergab, vorbei an Kranj mit dem Schloss Brdo, das Marschall Tito als Staatschef von Jugoslawien als eine seiner Residenzen nutzte. Zur Mittagszeit erreichten wir unser Hotel in Ljubljana. Glücklicherweise konnten wir schon die Zimmer beziehen und hatten den ganzen Nachmittag zur freien Verfügung.

Im Jahr 1895 kam es in Ljubljana zu einer Katastrophe. Durch ein Erdbeben, wahrscheinlich von einer Stärke über 8, wurde die heutige Hauptstadt zum großen Teil zerstört. Der Wiederaufbau wurde zu einer architektonischen Meisterleistung. Joze Plečnik war der wichtigste Architekt, dem es auf geniale Weise gelang, Altes und Neues zu verbinden. Athen diente ihm dabei als Vorbild.



Rast am Bleder See

Foto: Günter Glanzmann

Ljubljana ähnelt heute einer österreichischen Stadt, hat aber durch seine Altstadt, die vielen Cafés am Fluss und das gemäßigtere Klima ein mediterranes Flair. Der Lieblingstreffpunkt der Ljubljaner ist der Prešerenplatz unterhalb der knallroten Kirche „Mariä Verkündigung“. Von ihm führen die „Drei Brücken“ über die Ljubljanica zum Rathaus, einem außergewöhnlichen Barockpalast mit venezianischen Einflüssen. Die „Drei Brücken“ waren eine Idee von Plečnik – neben der vorhandenen Fußgängerbrücke ließ er 1932 links und rechts jeweils eine Brücke hinzu

bauen. Nicht weit vom Rathaus findet sich der auch von Plečnik gestaltete Marktplatz mit seinen Kolonnaden. Von dort führt die im Volksmund „Schwiegermutterbrücke“ genannte Drachenbrücke wieder ans westliche Ufer des Flusses. Der Name kommt daher, dass auf der Brücke zwei riesige Drachen thronen, die angeblich mit dem Schwanz wedeln, wenn eine Jungfrau die Brücke überquert. Wir haben die Szenerie eine Weile beobachtet, aber es ist nichts passiert. Wahrscheinlich auch wieder so „Fake News“. Hoch oben über dem Häusermeer thront die mittelalterliche Burg, die einst zur Verteidigung gegen die Türken errichtet wurde.

Den Abend beschlossen wir bei einem guten slowenischen Essen mit passendem Wein, Prekmurska Gibanica – ein Blätterteiggebäck mit Äpfeln, Nüssen, Mohn und Quark – zum Nachtisch und einem Pelinkovac – einem Kräuterlikör – zur Verdauung.

Die Tour war leider schon zu Ende. Es hat aber alles gepasst, das Wetter war prima, die Radwege hervorragend, die Hotels gut – auch wenn sie nur um die 90 €/Nacht gekostet haben – alle sind heil angekommen und wir haben viel gesehen und erlebt.

GÜNTER GLANZMANN ::





GARTEN UND GRÜN GMBH
Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege

Ihr Experte für
Garten & Landschaft 

ANZEIGE

PROFESSIONELLE GRÜNFLÄCHENPFLEGE

- Sportplatz- und Reitplatzpflege
- Reinigung von Kunststoffspielflächen
- Schnitt- & Fällarbeiten
- Pflege von Rasen- & Wiesenflächen
- Pneumatische Belüftung von Rasenflächen
- Pflege von Dach-, Gehölz- & Staudenflächen
- Baumstandortsanierung
- Pflanzarbeiten

Bei Fragen rund um die Pflege von Sportanlagen und Vegetationsflächen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Mittelpfad 2
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 879983
Fax 07031 879981

info@garten-und-gruen.de
www.garten-und-gruen.de

Raus aus der Komfortzone!



Toast-
masters

Werden Sie Mitglied bei unserem Toastmaster Klub.

Vielleicht lesen Sie dieses Magazin nicht zum ersten Mal und haben daher schon einmal etwas vom Klub der Toastmaster gehört. Für diejenigen aber, die den Namen noch nie gehört haben: Toastmaster Klubs sind im Wesentlichen Redeklubs. „Toast“ ist nicht nur das Stück Brot, das man zum Frühstück isst, sondern ein „Toast“ kann auch ein Trinkspruch beim Zuprosten oder eben eine Rede bei entsprechender Gelegenheit sein. Und „master“ bedeutet so viel wie „lernen“ oder „etwas beherrschen“. Man lernt in diesen Klubs also, die unterschiedlichsten Arten von Reden zu halten, Präsentationen zu geben und öffentlich frei zu sprechen. Toastmaster Klubs gibt es auf der ganzen Welt. In den meisten Klubs wird, so wie in unserem Klub, Englisch gesprochen. Es gibt aber auch Klubs, die ihre Meetings in der jeweiligen Landessprache abhalten. Bei Toastmasters geht es allerdings nicht nur darum, Reden zu geben, sondern es gibt auch eine Vielzahl an sogenannten „Leadership roles“, wie z.B. Toastmaster des Abends, Gesamtbewerter, Stegreiffreund, Moderator, Zeitnehmer, Bewerter, Füllwortzähler, um ein paar zu nennen.

Um herauszufinden, was es damit auf sich hat, kommen Sie doch gerne spontan bei uns vorbei und schauen Sie sich ein Meeting live an. Hier finden Sie unsere Termine: <http://www.toastmasters-stuttgart.com/dates-and-venue/>

Generell sind dies die üblichen Beweggründe, um Mitglied zu werden:

Redeängste überwinden

Es gibt einen netten Spitznamen für Toastmasters Klubs, nämlich „the friendly clubs“, also „die freundlichen Klubs“. Toastmaster sind einfach nett! Im Jargon der Toastmaster würde man sagen: Wir sind wertschätzend. Daher sind die Klubs DER ideale Ort, um sich seinen Redeängsten zu stellen. Denn hier liegt das Augenmaß ganz auf dem, was Sie an Stärken mitbringen und was Sie konkret verbessern können.

Selbstvertrauen stärken

Eigentlich geht es ja in den Toastmaster Klubs darum zu lernen, wie man gut Re-



Fotos: Sparte Toastmasters

den hält oder Präsentationen gibt. Wie von selbst passiert dabei aber etwas, was noch viel wichtiger ist als das Redenhalten selbst: Man bekommt mehr Selbstvertrauen. Das liegt daran, dass man sich in einen echten Lernprozess begibt und erlebt, wie man tatsächlich immer besser und besser wird.

Den Duft der großen weiten Welt einatmen

Herrlich an den englisch-sprachigen Klubs ist, dass sie Menschen aus der ganzen Welt anziehen. Wenn Sie also zweimal im Monat zu den Meetings gehen, kommen Sie mal so richtig raus! Durch die Reden, die die anderen Mitglieder halten, erfahren Sie mehr von der Kultur anderer Länder und lernen Sie andere Perspektiven kennen. Und zwar von Angesicht zu Angesicht und durch persönliche Erfahrung.

Netzwerken

Für viele Klubmitglieder ist Toastmaster ein echter Erfolgsmotor. Das liegt zum einen daran, dass sie verschiedene Kompetenzen aufbauen, die im beruflichen Kontext wichtig sind, wie zum Beispiel ihre Kompetenz, Reden zu halten, oder ihre Kompetenz, wertvolles Feedback zu geben. Toastmaster ist aber eben auch ein riesiges Netzwerk, das Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen umfasst.

Wir freuen uns, Sie bald in unserem Klub als Gast willkommen zu heißen.

DOMINIQUE LUTZKE ☘



Sparte	Spartenleitung	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Aquaristik/ Terraristik	Ulrich Schwarz Norbert Salomon	aquaristik[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Badminton	Werner Müller Peter Riemer	badminton[at]ibmklub-bb.de	mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, Böblingen
Basketball	Jörg Schulze Felix Reichmann	basketball[at]ibmklub-bb.de	dienstags 20.15 – 21.45 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, Böblingen
Biking	Ingolf Wittmann Michael Müller	biking[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen www.e-biking.de
Billard	Dr. Lukas Alberts Markus Nürnberg	billard[at]ibmklub-bb.de	täglich ab 16.30 Uhr im Klubhaus www.billard-bb.blogspot.com
Bogenschießen	Volker Hoose Thomas Rüter	bogenschiessen[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Cheerleading	Natascha Ansel Claudia Jelich	cheerleading[at]ibmklub-bb.de	Senior: mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr, freitags 19.30 – 22.00 Uhr PeeWee: freitags 18.00 – 19.30 Uhr
Damengymnastik	Andrea Rittmann Brigitte Steude	damengymnastik[at]ibmklub-bb.de	montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, Böblingen
Foto	Tina Alferi Mirko Pezold	foto[at]ibmklub-bb.de	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Klubhaus
Fußball	Gerold Kurth Michael Stetter	fussball[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Golf	Günther Potz Annelie Graf-Killes	golf[at]ibmklub-bb.de	monatliche Trainings und Turniere, www.golf-ibmklub-bb.blogspot.de
Handball	Ute Tanneberger Sabine Janning	handball[at]ibmklub-bb.de	Damen: dienstags 20.30 – 22.00 Uhr, Otto-Hahn-Gymnasium, Böblingen
Jugendfußball	Steven Ingle Uwe Painke	jugendfussball[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Kegeln	Thomas Gresser Christoph Völter	kegeln[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Laufen	Eckhard Weigl Dieter Wowra	laufen[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Malen	Hiltrud Stuckert Ruth Leippold	malen[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen https://www.ibmklub-bb.de/index.php/de/mnu-smo1-de
Mineralien/ Fossilien	Hans Schaack Hans-Gordon Seifert	mineralien[at]ibmklub-bb.de	montags ungerade Kalenderwochen um 18.00 Uhr im Klubhaus
MK-Training	Gerd Paul Bärbel Melekian	mktraining[at]ibmklub-bb.de	dienstags 18.00 – 19.00 Uhr auf dem Klubgelände
Modelleisenbahn	Thomas Wendlandt Michael Blank	modelleisenbahn[at]ibmklub-bb.de	donnerstags 15.00 – 21.00 Uhr im Klubhaus
Motorrad	Ralf Gliemer Ulrich Rommel	motorrad[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Schach	Andreas Brotzki	schach[at]ibmklub-bb.de	mittwochs 18.30 Uhr im Klubhaus
Segeln	Martin Künzel Thomas Gnech	segeln[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen, www.segelsparte.de
Senioren-gymnastik	Joachim König Rosiza Müller	senioren-gymnastik[at]ibmklub-bb.de	dienstags 18.15 – 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle, Sindelfingen
Ski	Achim Hübner Erich Amrehn	ski[at]ibmklub-bb.de	
Sport & Spiel	Günter Glanzmann Karin Scharff	sportspiel[at]ibmklub-bb.de	mittwochs 17.30 – 19.00 und 19.15 – 21.00 Uhr, im Winter in der Ludwig-Uhland-Schule Böblingen, im Sommer auf dem Klubgelände, https://ibmklub-bb.de/index.php/de/mnu-ss06-de
Sportschießen	Jürgen Klöpfer Michael Jablonsky	sportschiessen[at]ibmklub-bb.de	montags 18.00 – 20.00 Uhr, Schießsportanlage Zimmerschlag 6, Böblingen
Technikgeschichte und Robotics	Dieter Blascheck Gerald Kreissig	technik-robotics[at]ibmklub-bb.de	monatliche Vorträge, Termine und Themen über Spartenleiter zu erfragen
Tennis	N. N. N. N.	tennis[at]ibmklub-bb.de	Kontakt über die Geschäftsstelle www.ibmklub-bb.de
Toastmasters	Dominique Lutzke Lars Dröge	toastmasters[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Volleyball	Alexander Volz Jörg Schreiner	volleyball[at]ibmklub-bb.de	donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr Beachplatz, Klubgelände. Bei schlechtem Wetter und im Winter: Murkenbachhalle BB
Wandern	Heinz Bordt Gerlinde Roth-Wohlfart	wandern[at]ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen https://www.ibmklub-bb.de/index.php/de/mnu-swo2-de
Wildkräuter	Bettina Wappler Anja Füger	wildkraeuter[at]ibmklub-bb.de	Jeden ersten Dienstag im Monat von 18.30 – 20.30 Uhr

Sparte	Spartenleitung	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Weitere Aktivitäten			
Bridge	Klaus-Dieter Wacker	bridge[at]ibmklub-bb.de	mo und mi ab 19.00 Uhr, fr ab 14.30 Uhr im Bürgerzentrum Sifi
Briefmarken	Siegfried Harnisch	briefmarken[at]ibmklub-bb.de	

Vorstand IBM Klub Böblingen e. V.

Name	Funktion	E-Mail
Volker Strassburg	1. Vorsitzender	v.strassburg[at]ibmklub-bb.de
Werner Müller	2. Vorsitzender	wmueller[at]ibmklub-bb.de
Christiane Ris	Schatzmeisterin	c.ris[at]ibmklub-bb.de
Ralf Gliemer	Datenschutzbeauftragter	r.gliemer[at]ibmklub-bb.de

Geschäftsstelle: Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 Telefon: 07031/721227-0, E-Mail: klubleitung[at]ibmklub-bb.de
 Alles die Mitgliedschaft betreffend an: mitglieder[at]ibmklub-bb.de



IBM Klub Partner:



ANZEIGE —



www.kskbb.de

Girokonto – günstig, smart und ohne versteckte Preise!

Jetzt testen: Unsere Privatgirokonto mit Zufriedenheitsgarantie.

Sollten Sie mit Ihrem Sparkassen-Girokonto in den ersten 6 Monaten nicht zufrieden sein und es wieder auflösen, erhalten Sie den Kontopreis zurück – garantiert. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie über unsere Konten und erledigen Ihren Kontoumzug für Sie. Einfach und unkompliziert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse
Böblingen**